

+H
 corpus: ReF.RUB
 language-area: ripuarisch
 language-region: westmitteldeutsch
 language-type: mitteldeutsch
 genre: T
 medium: Handschrift
 time: 16,1
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile
 corpus-sigle: F167, IV-Ca-T2, H
 text: Kräuterbuch/Rezeptsammlung
 text-author: -
 text-type: RE
 assignment_quality: nicht definiert
 hoffmann_wetter_nr: -
 library: ULB Halle
 library-shelfmark: Ha1
 date: 1511
 place: -
 text-place: -
 printer: -
 edition: nicht vorhanden
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: zwischenzeitlich drei verschiedene Seitenzählungen (bitte untere der beiden Angaben am oberen rechten Rand verwenden); ein großer Teil der Marginalien von späterer Hand und zu ignorieren (s. Bessler, S. 199); {v}-Superskripte über {u} sind Ausbesserungen von späterer Hand und zu ignorieren; \{}&1 = {em}-Kürzel (Jtem); \{}&2 = {en}-Kürzel (guld\{}&2, \$chay*d\{}&2); \{}&3 = {am}-Kürzel (ciu\$d\{}&3); prüfen: {j} als Mengenangabe z.T. als {/}
 abbr_ddd: KraeRez
 extent: FnhdC: -; compl: 001r,01-022r,26 (3-25); 082v,01-107r,18 (87-110); 183v,03-200r,12 (190-206)
 extent-size: FnhdC: -; compl: 21206
 @H

- F167-001r,01 ARthemesia mater herbarum byfoyss Dyt kruyt is tzweyerley Dy eyn rot an den staengel . dye an
 F167-001r,02 der wysß Jnd dyt krut is heysß ind druch in den drytte grayd Jnd is griun beysser genutz dan durn Wylche frauwe menstruun tzo rechter tzijt nyet en hatte . dy sal den byfoysß syaden myt wyn . ind sal den dryncken . es hylfft an twzyuel . Es hylfft ouch aff sy sich damit in dem baede dyckmaell baed den vp by den naeuel // Wylche frauwe we mit kynde geet oder in arbeyt licht yt sy leuendich oder doet suydet sy den byfoysß myt wyn ader myt beyr . vp dy helfte Jnd den dryncket sy geneset tzohant Ader byndet yr das gesoyden krut an yr rechte dyech sy geneset Wanne yr dat kynt geboeren wyrt . so sal man das krut aff nemen . wyrt das versuymet brengt groesse schaden // Wer byfoesß nutzet den en mach vergyfft off tzauuerye nyt schaden ym schadet ouch nyt aff eyn dyer das nyt synnich were ym beysset // Wer byfuysß in syme huysß hat . den en mach der duyuel geynen schaden tzuy fuygen // Wer byfuysßwortzel an syme hals dreget geyn vergyfftich dyer mach ym schaden Jnd aff eyn vergyfftich dyer ym geschadet hat . der drincke des sanfftes van byfuysß er geneset tzohant // Wylche frauwe menstruun lydet oeuer dy tzijt . dy sal des roten byfuysß bletter syeden in wyn ind den dryncken We
 F167-001r,03 ret ouer menstruun tzo lange . so sal sy der wysse byfuysß bletter syeden in wyn ind also nutzen es verge . yr tzohant // byfuysß genutzet myt wyn machet wal harnen Ind is gut vur den steyn wan ne man den puluert ind daß puluer nutzet myt eppichwas
 F167-001r,04 ser ind also gedruncken // Iten byfuysß myt wyn gesoyden ind den gedruncken vertryuet alle suchten da werend is an der staet der frauwen dye kynder geben es sy geswel ader anders // Wer byfuysßwortzel oeuer dye duy des huysß legt ader hencket . den husß mach nyt ruchs ader vn
 F167-001r,05 gebuyricheit tzuy gefuycht werden // Wer byfuysß by ym hat tzo er oeuer uelt geed . der wyrt nyt muod . ind ym schadet ouch der ganck nyt in den glyderen // Item das krut gestoyssen ind gemenget mit fygen ind mirra yglichs j quintin ind das gelegt in wyn . ind den gedruncken erwar
 F167-001r,06 met den kaldem magen // Byfuysß ind bylsaen gepuluert ind gemenget is guot wyder dye fyckblaedern

darvp gelegt Ader vp buylen hyn

F167-001r,07 der den oyren adar vur sal man die buoyllen myt eyne flymen blodende machen ind darvp das puluer gelegt // Byfuysß is seer vp doen dye bestopfung der glydern als myltz ind leuer dye dar uan kalder materien kuymet also genutz Nym byfuß ind hyrtzunge yglichs eyne hantfoyll ind wenich wermuot in wyn gesoyden ind mit zucker suyß gemacht . Dyser dranck is ouch gut wyder dye geylsucht darzu sal men menghen wenich duyssent gulden Jnd was nae den dranck ouer blyfft uan den krutern sal man warm legen vp dye myltz Dasselue is ouch . guot so dye myltz byswendich geswollen is // Byfuysß ind wulle gesoyden mit wyne ind also warm darvp geseysen is gut dem der arse vm vyf geet ; ABrothanun dit krut is tzweyerhand das eyne is freulich das ander manlich ind sint bede eynder glych an der gestalt ind an der duchden . alleyn dat dy freulich hat wyß bloemen ind dye manlich geyl bloemen . ind glicht den saffraen Jnd is heysß an den ersten graed ind druch an andern graed // Iten stabwurtzelsaff myt dyloley gemenet . damit den bart oder dy staet gesmyrt dar men hayr begert // Iten stabwurtz resoluert apostemen dy kalde fuychtheit yn ym hauen genant flegmatica gesoyden myt quydenkernen ind also genutz // Iten stabwurtz gegruyset ind gedroncken myt wyn behuytet dem mynschen vur dy sucht genant palisis Ouch is es guot wydder das gegicht der glydde dye groess dar

F167-001r,08 vp gelegt // Iten stabwurtz gesoyden myt boem

F167-001r,09 oley . ind dat houfft damyt bstrychen benympt dy kelde des houffdes . ind wirt warm darvan // Stabwurtz mit wyn ind zucker gesoyden ind gedruncken macht eyne warme magen der erkalt is uan slym // Stapwurtz mit eppe ind zucker gesoyden . ind daruan genutz brycht ind drijuet viß den steyn der in der blassen ind nyeren weschet . ind is guot wydder den kalt siechtun // Iten oley uan der stabwurtz gemacht ind sich darmit vnder den nauel gesmyrt ma

F167-001r,10 chet harnen // Iten stabwurtz gedroncken myt wyn is gut vur vergyfft // Ind der rouch uan stabwurtz verdryuet dy slangen . dy in den huysseren / woynen der roech daruan Jnd war man stab

F167-001r,11 wurtz hyn streuwet dar blyft geyn vergyftich deyr . ind wylges dar blyfft dat styruet // Iten dem die ouychen sweren uan hytzde . Der sal nemen stabwurtz j quintin Ind eyne weysse korste brotz . ind sal das Syeden in wasser . ind sal dye ouychen darmit baeden . es tzuyet viß die hytzde ind verdryuet das ouychensweren(v) Van der bytterheit dy dy stabwurtz yn yr hat ster

F167-001r,12 uen dye spulwurme dauan genomen j loet // Stabwurtz genutz verzeret ouerfluysiche fuchtheit dye in den dermen synt . dauan e . kranchheit kumpt genant colica passio // St..

F167-001r,13 wurtz gesoyden in wasser ind wyn mit yso ... ind lacritze mit zucker suys gemacht is seer guot wydder dye sucht der lungen . ind borst . so die sucht koemet uan kelde Jnd vyswendich sal man smeren dye borst mit bl . tteren ader mit eyner saluen genant vngentun dya..e . darnae sal man nutzen pillen uan agarico . darnae is guot so nutzen eyne sterckung genant dyapenidion . oder dyaris salomains // Stabwurtz mit oley ind sals sosamen gestoyssen . ind vp den pultz hende ind fuysser gelegt is gut wydder das feber ; // Absinthium wermuot dy is heyß in den ersten ind druch in den anderen graed Iten wermuot is wydderwerdiche natuure . want sy laxyret ind stop

F167-001r,14 pet . ind dye tzwey synt wydder eyne ander Ind darvmb sal sy werden genutz mit vermengunge ind angesyen werden die gebrech des mynschen Want ist saghe dat dy natuyr des mynschen versoppet were . so sal man der wermuot tzuy geuen dyng dy yr dye natuyr beneme der stophung ind alleyn laxyre Jst euer sach dat dye natuyr tzo vyll fluyssich wer so sal man der wermuot benemen dye natuyr des fluoyß ind tzo geuen dyngen die dar stoppen . hyrin myrcke wilt du den mynschen stoppen mit wermuot so bruy

F167-001r,15 che dy mit eyssich oder myt wyn Wylt u auer den mynsche laxyren so bruche dy myt hoynich ader zucker Der saff uan wermuot is starcker tzo nutzen dan das krut want der saff is heysser in dem ersten graid dan das krut // Wer wermuotsaff dryncket x dach naeynder ind vp eyne mael iijj quintin mit zucker gemenet . der saff verzeret jcterician Jnd benemet ouch den menschen also genutz ydropisim dat is dye wassersucht . Also genutz tzuyet vil fuchlich

F167-001r,16 eit uan der myltze ind leuer ind starcket dem magen Jnd bryngt loyst tzo eyssen Ind maget gesunt dy stopde krancheyt als dan is die geyl

F167-001r,17 sucht ind die wassersucht // Wermuot toe

F167-001r,18 det dy wurm in den buch . ind dryuet sy vys mechtelich wane man daruan machet eyne blaester also Nym wermuot iijj loet gebrant hyrtzkorn j loet . ind j loet hayssen gallen ind darvnder gemenet honynich ind darvyss eyne plaster gemaget vnd dye gelegt vp den buych Wer das kalt lang zijt gehat heyfft . der nutze des morgens den saff van wermuot mit zucker gemenet er geneyst daruan tzohant // Wermuotsaff gemenet mit phertzyg kern ind in dye oyren gedroyffen maget steruen dye wurm in den oyren // Wermuot rey

F167-001r,19 nyget den magen ind leuer uan der gallen ge

F167-001r,20 nant colera Jnd tzuyhet tzom tzyden dyeselue fuchtung vyß mit harnen Ouch behuytet wermuot vur fuyllung des geblyutes in dem lyue mit wyn gesoyden . Ind des dachs vp eyne mael nuchteren gedruncken vp iijjloet // Item wermuot wasser gemenet vnder yncket behuytet das papyr vur dye muoyse ind wurmen damyt geschryuen // Wermuot is guot ind nuotz tzerknyster glyderen mit hoynich gemenet ind wenich gutz wynstz ind gestoyssen kuymel ind also darvp gelegt glych eyne plaester // wermuot gesoyden in louyghen mit stabwurtz damit das hauft gewassen . ist gut widder dy hayrvysßfallung genant alopecia // Oley uan wermuot gemacht ind in dy oyren gelayssen bringt wyddervmb das gehuyr // Wermuot mit eyssich gemenet ind den mundt damit gewaschen macht eyne wal rychende mundt // Wermuot ind eppichkrut gliche vill gestoyssen ind den saff gedruncken mit zucker . ind mit suyssholtzsaß gemenet . verdrijuet asma

dat is den swaren adem // Wermuot gedroncken mit eyssich hylfft der geswollen myltz // Wermuot gestoysen ind das saff gemeget mit hoynich ind an dye oughen gestrychen maget sy clair // Wermuot gesoyden mit boemoley ind damit den buch bestrychen hylfft den krancken magen ind der boese leuern // Wermuotsaff mit hoynich gemeget is gut widder die drunckenheit // Wermuotsaff is ouch gut frauen fuchticheit tzo bewegen dyt tzo mant tzeit bestappet is ge

F167-001r,21 menget mit byfußsaff ind mit eyn wenich mirra . ind hoynich darvyß gemacht stoppe in yr schempt gelegt // Wermuotsaff ind boragosaff ind duyffent guldblomen gesoyden mit geyssen milch molcken mit zucker suß ge

F167-001r,22 macht is gut widder das miltz feuchtung ind widder des feber // Wermuot gesoyden in louchen ANthos ul- rosmarinus rosamaryn is heylß ind druch in dem drytte graed . ind hat in sich groesse duchden // Iten dyt krut ind hyrtzung gelagt ouer nacht in wyn . ind den gedruncken benimpt dy geysucht // Item dy wurtzel gelacht in wyn mit dem krut nacht ind dach genant pataria gesoyden ind den gedroncken we

F167-001r,23 get den buoych ind benimpt das we // Jnd is ouch also gut den gyfflichen byß an dem lyne wo dy syn moechen also genutz / mit byfuß gemeget macht wal harnen . ind vordert den frauen an yrre krancheit // Jten die bloemen uan ro

F167-001r,24 samaryn sal men nemen ind sy bynden in eyn wyß duchlyn ind syeden in wyn . ind dryncken den nuch

F167-001r,25 teren oder ouentz . der benimpt vill suchden in dem lyue ind mit namen den frauen an den bursten // Jten dy bloemen gepuluert ind dy genutz in warmen wyn macht froelich gemuot . ind sterc

F167-001r,26 ket dye natuyr ind das geblut ind behuyt den mynschen vur tzuyflicher krancheit // Jtem uan dem holtz gebrant koellen ind dye gepuluert des puluers in eyn syden duoych gemacht ind dye tzende da mit geryuen . dye werden daruan frysche ind wyß ind doetet dye wurme darynne // Jten wer das kalt hat der neme dy rynde uan rosa

F167-001r,27 maryn ind machen daruan eyn roych ind lays

F167-001r,28 sen den gaen in die naessen er geneysset // Jten die wurtzel gesoyden in eyssich ind dye fuysß darmit gewaschen behuyt den mynschen vur geswolstz ind vur den podagran // Jten wer nuchteren eystz der bloemen mit hoynich

F167-001v,01 seym ind mit ruychen broet . der is seycher vur druysen ind gesweyr // Jtem die blader verdriuent den krebs darvp gelegt // Jtem lyeffel gemacht uan rosamarynholtz . Wat men dairmyt eystz smaycht wal . ind maget den mynsch lustich ind froelich // Jten wer neit lustich wer tzo eyssen der syede rosamaryn in wasser . ind menge synen wyn darmyt ind dryncke das er wyrt lustich // Item wer geswollen wer an dem lyue war dat were . aff der gycht hatte . der syde dys blader in wasser . ind lege sy in eyn duyn lynendoech ind bynde dat darvp er geneysset tzoant // Jtem rosamarynkrut iij ader iiijhantfol gedae in eyn flesche . dar v ader vj vyrdel wynstz in gaen ind darvnder gemeget haymbuyghen speyn . ind goeden moestz des besten ind den daryn layse vergeren des wynstz gedroncken des morgens eynen guiden dronck desglychen des auentz der macht schoen guot geblute in den mynschen ind brenget lust tzo eyssen ind macht eyne froelich jnd verdryfft al ynwendiche ge

F167-001v,02 brechen dy dar koemen uan boesse fuchticheit ind starcket dem mynschen syn krafft ind benynpt vill amechticheit // Jten in der apotecken dar machs man eyn electuariun dat heystz dyanthos dyß is tzo allen kranck

F167-001v,03 heyden guot ind ouch beesser ind natuerlichen genutz // Jtem rosamaryn krut mit wylde polley ader steynmyntz in wyn ader boemoley gesoyden . darmit des mynschen corper gesmyrt is sweys brengen ind is gut der sweys haluen wyder wassersuchtun // Jten rosamaryn mit ruyten gesoyden in wyn mit wenich peyffer gemeget is gut widder dye fallende sucht genant epilenna // Iten rosamaryn in wyn gesoyden mit dyanthos gemeget is gut widder onmechticheit sincopis genant ; Astrens grece / latien Anetun agreste .. teuteu mince Meisterwurtzel dys is heys ind druoch an den andern gread // Jtem dy wurtzel al . man sy kuywet in dem muotde so tzuget sy fuchticheit an sych glych dem bertram Jtem dye wurtzel gesoyden in wasser ind das gedruncken dryuet vyß vyl fuchticheit ind benimpt das lendewe Dem tzerwollen mage sint sy gut mit wyn genutz . Jnd is reynichen den frauen yr muoytter dat sy des tzo ee moegen vntphan uan den manen so sullen sy dartzuy doen melysse ind byuoysß // Wer dy misfarue hatte der drynck des saffs dyß krutz mit duyssent gulden gemeget genant centaurea er geneysset Aff nym dy wurtzel eyn kleyn hantfoyl ind lege dy in den dranck den hey des andern dachs dryncken wyll nid anders geynen dranck sal er dryncken ind dat herden iiij aff v dach lang er geneysset // Wer das kalt we hatte wilcherley das were der stoyß dys krutz eyn hantfol ader swa ind doyn daroeuer guoyde wyn vp j qrut ind laesse den staen ouer nacht Darnae sye hey den wyn aue . ind doyn andern wyn daroeuer ind lae yn staen als vur . ind doe das iiij ader v nacht . ind drynck des wynstz all mayll eynen guiden dronck er geneysset an tzuwuel // Iten wer des safftes drynckt deme tzuychet vil fuchticheit vys dem houfft ind macht ym lychtunge ; Agrimonia ul- ferraria minor odermynge Dyt krut is heylß ind druch an den tzuwey

F167-001v,04 den graed // Agrimonia grun gestoyssen ind den saff gedroncken wertryuet dye er

F167-001v,05 hauen pestilenz in den mynschen Jnd also ge

F167-001v,06 nutz al sweren inwendich // Jten des safftes ge

F167-001v,07 druncken is guot den menschen dy gestoychen synt van vergyfflichen dyren als slangen ... des

F167-001v,08 selue glych agrimonia gewryuen ind vp eynge byß gelegt eyne doeude hunt des er geneysß // Agrimonia saff gedroncken verdryfft das buych

F167-001v,09 wethun // Agria grun ind frysche gestoyssen ind vp dye boesse sweren gelegt daruan sich erheuet

der wolff er geneysset // Agria gemeinet myt eyssich verdryuet die wratzen darvp gelegt glich eyn plaester // Wer eyn boesse miltz hatte . der gebruch agria ind hyrtzung in der koystz er geneysset // Jtem dy wurtzel gesoyden in wyn imd den genutz is guot den erlamte gylderen // Jten der den krebs hatte der sal agria eyssen in aller koste er geneysset . daruan // Jten agria beninpt al vnreynicheit des mynschen . es sy vp dem hauft ader allethaluen an dem lyue damit getzua

F167-001v,10 gen ader gewaschen // Jten agria verdryfft den harwurm dy gruytze darvp gelegt Ind alle zerknyste glydern is die gruytze / gut darvp gelegt ind heylet sleych ind erslagen glydern mit den saff darvp gestrychen Jten wilcher ermuoydet wer uan vyll gaen . der baede dye fuyss mit dyssem kruyt er wyrt daruan glyglich wyder gaen werde // Item dys kruyt gedruncken verdryfft alle smytzen ynwen

F167-001v,11 dich halffen des lyues // Jtem myt dem krut gebaydet in eynen sweyßbaed ver

F167-001v,12 dryfft den steyn der dar gewaschen is uan hytzde ind uan der duyrrer als dan synt dye tolerin // Agera is gut wyder bestopfung der glyder inwendich want sy is enge bestop

F167-001v,13 fung wyt machen vnd macht wal harnen // Agera saff mit suyrampher wasser gemen

F167-001v,14 get is gut genutz wyder verhytz apostemen genant antrox Ind ouch wydder apostemen mit der pestilenz gemeinet // Jten agria wasser mit thurien gemeinet ind tzo den ouyghen genutz is dy ouychen gesunt maghen ind erkleren APPiun eppich is heyl ind druch an den drytte grayd Ind der saem wyrt meer genutz in der artzedien dan dat kruyt ader wurtzel . dat krut glycht den kyrffelen ind hait wysse bloemen // Jtem eppichsaem gepuluert ind yn genoemen mit reylich wasser macht wal harnen ind brych den steyn in der blaessen Ind ouch in den lenden desselue glych deit ouch dye wurtzel gesoyden mit wyn ind den gedroncken // Jtem dye wurtzel uan eppich gesoyden in wyn ind den gedruncken driuet vyss dem lyue vergyft Ind also genutz beninpt das bregen genant vomitun ind offnet den erswollen magen Jten eppichsaem ge

F167-001v,15 nutz macht eynen wal rychende muondt dar

F167-001v,16 vmb wylcher myt heren ader mit fursten reyden wylt dar sal vur eppich gebruch in der kostz // Wer suchten haluen syn farue verloyren hatte der eyss eppichsaem dechlich in der koestz sy koymet ym wydder // Jtem eppich

F167-001v,17 wurtzel gesoyden mit wyn ind den gedruncken dryuet vyß den steyn in der blaessen ind ouch in den lentden // Jtem eppichsaem bryngt lust den manen ind ouch den frauwen Ind der oyersachen haluen ist es verbaeden tzo nutzen den ammen dy kynder tzygen . want uan groesser begerte tzo vnkuyscheit beninpt der eppich

F167-001v,18 saem dy milch . ind fallent dye kynder dar

F167-001v,19 na in groyse krankheit // Eppich saem mit fynchel saff gemeinet hylft der geswol

F167-001v,20 len milch in den bursten also dat sy darnae neyt swerent Dys hylft ouch der seyghen leuer ind miltz Desglygen is eppich mit petersilien wurtzeln mit wyn gesoyden wasser

F167-001v,21 suchlichen gut dy uan kalder materien koemet Jten eppichsaem mit dem wyß uan eyne eye tzer

F167-001v,22 slaychen ind mit wercke als eyn plaester vp dy wunden gelegt suyert sy // Wylchen frauwen kynder dragen sullen eppichsaem myden want an des kyndes lyue werden daruan vnreyn blayteren // Eppich duyck mael genutz is die fallende sucht bryngen Jnd swanger frauwen sullen nyt nutzen eppich . Want es offnet den fluoyß des vngeladen kyndes ee es dy tziht begryuet Jnd frauwen dy kynder tzuychen sullen nyt nutzen eppich vpdas nyt vnsynlich werde . ader dye fallende sucht nyt ouerkoeme . want sy is vill dampf in das houft ouer sich bewegen // Jtem eppich ind stabwurtz gesoyden in louchgen dauan getzwagen is gut vur das hayrvysfallen genant alopiria ACetosa suyrampher is kalt in dem dritte graid ind druch in den andern graid // Jten aceto

F167-001v,23 sa dyenet den heysen magen . ind tzo der boe

F167-001v,24 se leuern . ind tzo dem heitzen . ind bryngt lustz tzo eyssen // Jten acetosa geysen verdryfft vn

F167-001v,25 lustz ind macht den mynschen luytich tzo eyssen Acetosa heyllet dy flecken an dem lyue wa

F167-001v,26 d . syn muychen genant morphea darvp ge

F167-001v,27 legt glich eyn plaester // Acetosa getemperyrt mit boemoley ind darmit dat houft bestrychen dat smartzen hat uan hytzde . benynpt dy hystz // Acetosa mit wyn gedroncken oder steytlich geysen verdryuet allerhant sucht dy koemen uan heytzde als dye geylsucht die dar koemet uan der leuern ader myltz genant ictericia // Jten also gedroncken hylft den frauwen dy menstrun tzo lan

F167-001v,28 ge wert sunderlich uan dem saem gedroncken // Jten der saem genutz verdriuet dye spylwurm Ind is gut vur vergyft ind besunder weder ge

F167-001v,29 bysse der vergyftichen dyeren // Jten wer acetosa by ym draget dem en stycht den tharant nyt // Meister plinius Et is eyn ander krut ind heysset huoyswurtz ader huoysslouch imd dat hait al die krayfft ind duycht yn yme dye acetosa hayt ind mach ouch dat nuotzen tzo allen suchten dar

F167-002r,01 tzo man nutzset suyramphel // Jtem wer acetosa nutzt in eyne salait mit eyssich is dye swyn

F167-002r,02 dicheit der gallen ouerwynden // Jten acetosa wasser mit dryackels gemeinet . is gut wydder dy pestilenz // Jten acetosa saff is guot wydder den bloetgang des gedermsß . genant dissenteria // Jten acetosa saff genutz is gut wydder dye druncken

F167-002r,03 heit // Jten wer suyrampher wurtzel an syme hals dreyt . dye verdryfft dem die knoden ind buylen an dem hals // Jtem acetosa gestoyssen ind ouer die ouychen geleyt glych eyn plaeste verstryfft die geswolstz daruan ;

Aaron is heys ind druch in dem eyersten grayd Platearius sprycht . dat aaron si warm ind druch in dem dyrde graid . dys krut saem ind wurtzel nuotz man in der artzedyen Dyasco

F167-002r,04 rides sprycht . waneir der aaron wyrt myt kuoymyste gemenget . ind darvyß gemacht eyn plaester is gut podagricis darvp gebuonden // Dy wurtzel uan aaron tzuyet vyß vill boeser fuchticheit . ind macht den mynschen mayger der tzo vet is der genutz in der koestz // Jtem dye wurtzel ind dat krut aaron gestoysß ind dat saff gedruckten beninpt dye pestilentz Galienus spricht dat aaron genutz in der kostz is gut der verstopder borstz . ind der boesser luongen . ind dryuet vyß den groynn slyme ind maget den mynsche lustich vmb das hertz Platearius Wem swartze boesse blayttern vp brege . dach duyck ind vyll des menschen daet is der eyssse dyt kruyt ader dy wurtzel dat senfftichet ym dy boesse hytz ind beninpt dy vergyft der boesse blayttern ind heyillet sy // Wer also seer vergeuen were ader umbgeuen wer mit der pestilennen . ind als hey geracht wer das hey neit reden en muocht . der eyssse dye blaeder dys krutz mit wenich saltz ader snyt dye wurtzel des krutz in gesoyden hoynich ind eyssen das also yn . es beninpt ym dy vergyfft ind sunderliche dye pestilentz // Jtem wer verslymet wer in dem mage ind boesse feber daryn hatten . der syede dye wurtzel dys krutz in luyteren wyn . ind layss den wyn kalt werden . darnae stoyss daryn eyn gloyende stayll . dat der wyn tzo dem anderen maell warm werde . ind dryncke den wyn also warm als du lyden machs . der benynpt den slym ind dy boesse febres . Ind derselue dranck vertryuet ouich dey melancoley . Ind den sweren moyt des menschen . Ind maget dem mynchen guot ge
F167-002r,05 bluoyt // Jtem dy wurtzel gepuluert ind mit tzucker gemenget . ind yn eyn eewystz bruede genutz magt stuylgeng . Ind hat ouch macht frauwen fuchticheit fluyssich tzo maghen . besonder als man is machen eyn pessariun uan mirra ind landana myt aaron saff gemenget // Jten aaron wurtzel gepuluert ind fyschebeyn genant os sepe ind blywyß yglichs eyn loet . mit roysen gemenget dauan dat aensiecht ge

F167-002r,06 weschen . macht dat hubstz ind reyn / Azarum backarun haysselwurtzel is heyß ind druch an den drytte graed ind halt eyn bloeme tuyschen den bladern ind nae by der wurtzel . ind die blome hat eyn gestalt al sy blo

F167-002r,07 men an den bilsaem ind drecht saem glych den wynberen blaeder Jnd dy wurtzel hat eyn guot geroych ind is heyß in der naturen Jnd dy wurtzel is duchsun ind neit dat kruot Auicena haysselwurtzel beninpt alles we inwendich des lyeffs . ind macht warm die inwendich glyddern dy erkalt syn daruan gedruncken // Jtem haysselwurtzel is gut den wassersuychtichen genutz als hyrnae geschryuen steyt Nym haysselwurtzel j loet ind lege die in eyn quart gustz moystz der eyrstz uan den kelter kupent . ind layss den staen tzeyn mondt oeur der hoasselwurtzel . darnae zeyche den wyn aff . ind dryncke den des morges ind des auentz der is gut ydropsis et ictericis . dat is den geylsuchtigen Ind beninpt ouch also genutz das kalte als febres quartanas ind maget wall harnen . ind starcket ouch die blassen ind dy lenten Ind purgiert ind reymyget als du darby deyss wyß neyswurtzeln neyt also starcklich // Jten hayssewurtzel is gut ge

F167-002r,08 menget mit keyss wasser ind hoynichwasser ind also genutz purgiert dat lyf senfftlich // Haysselwurtzel beninpt oeuereflydich flegmata also genutz Ind beninpt die alde ffe

F167-002r,09 bres // Jten die wurtzel gesoyden mit moystz beninpt dye wassersucht ind geylsucht // Jtem haysselwurtz hat macht vp tzo doyn dye bestophung der leuer ind myltz genant opilacio splenis et epatis // haysselwurtzel ind senes in wyn gesoyden is gut wydder das febres genant quartana // Jtem eyn ouygen

F167-002r,10 wasSer genant eyn colliriun gemacht uan hais

F167-002r,11 selwurtz ind uan thuriem beninpt das fell uan den ouychen . ind macht eyn klair gesycht // Jten ouer haysselwurtzel gedruncken bryngt den frauwen menstruun // Iten oley gemagt uan haysselwurtz ind den ruyckmeyssel dar

F167-002r,12 myt gesmyrt macht swytzen ind deyt vp dye verstopde glydder ind macht wal harnen ; Altea malua hispania malua agrestis . malua visus / ybisch Dyascorides spricht dat dy blader synt rundt ind hat eyn blom glich den rosen . yr wurtzel is lang ind hat vill fuchtung in yr . ind is inwendich wysß ind is heysß in der naturen Auicena spricht Ibyschwurtzel gesoyden ind gemenget mit eys

F167-002r,13 sich . nympt morphean dat is dye boese gestalt der vyssetzicheit // Iten der saem is vill starcker der weycht alle hartte gesweyr . dy dar hytz

F167-002r,14 sich synt . ind heyillet sere // Iten ybyschs wurtzel ind lynsaem gesoyden ind vur an den hals gelagt als eyn plaester weycht squi

F167-002r,15 narian . dat is eyn gesweyr in der keelen // Iten der saem uan ybysch nypent aff den hoystz der sich erhauen heyt uan hystz Ind macht vyss werffen . daruan eyn dranck gemacht mit ysop ind lacoytzyen in wasser oder in wyn gesoy

F167-002r,16 den // Iten der saem mit wyn gesoyden ind darvnder gemenget boemoley verdryuet allerhande mysslecken vnder den ouychen darmyt geweschen // Ibyschwurtzel gesoyden ind gelagt dar sich eyn mynsche ge

F167-002r,17 brand hat tzuyet vyß groyse hytz Ind dye tzobraychen synt in dem lyue dye sullen gebruychen den saem uan ybysch ind daroeuer dryncken sy geneysen daruan // Iten wem eyn bye gestoychen hat . der ne

F167-002r,18 mes ybyschwurtzel . ind menge dye mit eys

F167-002r,19 sich . ind strych den daroeuer . er geneysset tzohant // Item ybyschwurtzel gesoyden mit wyn ind den gedroncken macht wal stoyl stoylgenck // Item der saem dryuet vysß den steyn . der in den lenden lycht Sara

F167-002r,20 pio spricht dat der saem uan ybysch als hey frysche is ind gedruychet ind darnae kleyn gestoysen ind gesoyden myt eyssich . ind dar

- F167-002r,21 myt sich gesmyrt in der sonnen heyllet morpheam 7 c // Iten ybyschwurtzel gesoy
- F167-002r,22 den mit wyn . ind den also gedruncken is guot den inwendich glydern dye tzobroychen synt uan sleygen stoyssen oder fallen // ybisch
- F167-002r,23 wurtzel gesoyden mit eyssich ind den muondt ind dye tzent damit geweschen macht gut tzentde . ind benipt das smertzen des tzant
- F167-002v,01 fleysch . Elixo neo . et addita anxungta porcina ar anserina et resina etterbentina . tu moves steritos et offetanoens apposita medetur It{1} elixtura .iq hroian factor nouit . et scatundinas eperetudit Item sola in aqua cocta et formatata intestoncun dolare ... die sanavit Nol ipin experti s...g . by tecta cun oeuuyugia uete.. et iiii posita podagran tnra die sanat Allyun knofflouch is heyß ind druych in den drytte graed oder bij den vierden graed Ind is tzweyerhant . dy eyn is wylt ind der knofflouch is tzam ind hauen bede glich eyn natur // Iten der knofflouch benynpt ind verdrucht die gewulste des mynschen in dem lyue . wo dye sy der geyssen Ind wey
- F167-002v,02 get ouch gesweren ind offnet sy . ind tzuyet vyß den eytter . dy gesoyden ind daroeuer gelegt // Iten dat houft gesmyrt myt knofflouch saff toedet dye luyse ind ouch dy nyesß Ind is ouch guot wyd
- F167-002v,03 der dyr hayrvysfallung genant alopecia // Item knofflouch aschen mit hoynich ind meyesche boytter gemenget . macht eyn reyne glatte huýt . dy mit ruydcheit ind vysseticheit ouertzoeygen is sich damit bestrygen na dem baede // Item knoff
- F167-002v,04 louch is schedlich den ouygen // Iten alliun gesoy
- F167-002v,05 den ind das genutz macht helle stymmen Ind be
- F167-002v,06 nynpt den alden hoysten Ind reyniget dye borstz dem sy erkaldet is // Alliun gesoyden mit sy
- F167-002v,07 me krut ind mit wyn ind den gedruncken macht wal harnen Ind brengt ouch also genutz den frauwen menstruun Ind tzuyet ouch vyß secundinan den buych damit bestrychen . ader den rouch vnder vp tzo yre schempden layssen demppen . Ind sal vp eynen geloychert stoel sytzen . ind sich vn
- F167-002v,08 den vmb bedecken // Wer mit frauwen tzo doyn wylt hauen der myde knoefflouch want er ver
- F167-002v,09 drucht den saem . dat is die natuyr de manes Ind wylcher der ouer sich noetdychet den en
- F167-002v,10 steyt dauan groesse kranckheit // Wyllicher ouertzoeygen wer mit boesser kalde fuchticheit inwendich ader vyswendich des lyues der eyse duyck knofflouch Ind geyn vergyftich dyr stey
- F167-002v,11 get den mynschen . der yn genutz hait mit wyn // Wem eyn vnsynich hundert gebeysen hat . der neme knofflouch . fygen bletter . camillen blo
- F167-002v,12 men yglich glyche vyll . ind syede dy in wasß ind stoyse dye . ind mach darvyß eyn plaster ind lege dye vp den byß . er geneysset tzo
- F167-002v,13 hant // knofflouchgeroych verdryuet aller
- F167-002v,14 hande wurm . dy vergyft by ym dragen // Alliun gesoyden mit eyssich ind yn ge
- F167-002v,15 droncken mit hoynichwasser genant mellicrat verdryfft dy spylwurm . ind allerhant wurm in dem buych // Alliun in boem
- F167-002v,16 oley gesoyden heyllet vergyftich byß . an beynen ind ander glyderen des lyues // Myt dysser saluen verdryfft man der blaessen vngemacher ind geswel vysendich daran gestrychen // Alliun gesoyden mit milch ind die gedruncken benynpt peripleumonian . dat is eyn geswer vp der luongen // Wer dye wassersuychte hat dye uan kaltder materien koymet genant ypo
- F167-002v,17 sarca . der neme knofflouch ind centaurien . ind syede dye in wyn . ind dryncke den er geneysset // Alliun gestoyssen ind darvnder gemenget coriander . ind also ge
- F167-002v,18 nuotz mit wyn . verdryfft des lenden we ind hylfft ouch den swaren athem . Jnd Jnd weget ouch den buoych // Alliun mit boe
- F167-002v,19 nen gesoyden ind gestoyssen ind darvnder gemegt boemoley ader mayssaym oley . ind dar
- F167-002v,20 vyß gemacht eyn salue . dys salue dyenet wal den slaeff genant tympora mit gestrychen vur das houfftwe // Iten alliun mach lichlich verwandelt werden in fenyn also Nym den saem daruan ind seyen den dauan wyrnt knofflouch uan denselue knofflouch nyn saem ind seye ym tzo dem tzweyde mael . dat doy v aff vj mael tzo is der lest uerwadelte in fenyn darvm sal man den knofflouch plantzen ind neit seyen Ind geschnyd gemeynlichen uan den gerdener wyewal sy dye oyr
- F167-002v,21 sach neyt en weyssen // Wer duckmael ader stetelich knofflouch ysset brengt das houftwethun . Ind is ouch brengen vnreynicht des gebluttes genant lepra Ind is ouch besunder boess roe geyssen den ouygen // Al
- F167-002v,22 liun gesoyden ader gebroeden mit mastix ind bartrun gepuluert darmit den mundt ge
- F167-002v,23 waschen is gut wyder das tzantwethun Alliun is gut den ayrbede mynschen die stetelich wasser dryncken ind eyssen ouch kalte ind vnuerdauweliche spysß Dar
- F167-002v,24 vmb spreghen dye lerer das knofflouch sy eyn dryackel der buoyren want knofflouch is rechtfertychen ind guot machen das wasser genutz van den buyren : / in yeme colligitur ARistologia rotunda holwurtzel ind die is tzweyerhande . die eyn lang ind die ander ruondt . ind synt bede heyß an dem erste graid ind druch an dem anderen Ind die lange is manlich . ind dy rotund is freulich Ind die rotund hoylwurtzel brucht man meer in der artzedien dan dye lange . ind dye wurtzel daruan meer . dan dye bletter Ind dye wurtzel sal man vyß grauen in dem wyntter vur der tzijt ee

dye bloemen hervuor kuompt . dyselue wurtzel hat vil duchten an yr . want sy vertzeret ind dryfft vyß vergyfft ind dye wurtzelen mach man halben ij jaer vn

F167-002v,25 uertzeret in yrre krafft // Wer dar kychet genant asmaticetera⁹ . der neme hoylwurtzel ind eyn wenich enciaen . ind leckrytz . ind menge das mit hoynich . ind mache darvyß eyn muoschunck ge

F167-002v,26 nant electuariun . ind nutze dat es hylfft // Wil

F167-002v,27 licher hatte epilencian . ader das gegicht in den glyddern . der neme hoylwurtzel ij loet ind euforbium . ind beuergely yglich j quintyn . ind syede dye mit boemoley . ind smyr darmit den ruoyckmeyssel uan den haltze vyß vp den affte

F167-003r,01 ren es hylfft // holwurtzel gepuluert ind gemenget mit eyssich is guot den ruydichen damit gewaschen // Iten dy holwurtz ge

F167-003r,02 puluert ind in dye fuylle wunden gestreuwet heyllet sy ind verzeret dat fuoyll fleysch dar

F167-003r,03 ynne // Holwurtzel heyllet fystelen vur

F167-003r,04 hyn gewaschen mit loughen gemacht uan byner

F167-003r,05 ken aschen . ader mit alluyn wasß Ind dar

F167-003r,06 nae daryn gestreuwet den pulur es hylfft // Waner eyn frauwe geberen sal . der sye

F167-003r,07 de man hoylwurtzel mit wyn ind mit boem

F167-003r,08 oley . ind bestryche sy vp den buych . sy geneiß tzohant des kyndes yt sy doet ader leuendich // Hoylwurtzel gedruncken mit wyn heyllet vergyfftiche byß . ind vergyfftichen dranck Ind also genutz verdryfft sacundinan // Hol

F167-003r,09 wurtzel genutz . verdrifft dat kalt Ind ouch is sy gut pleuraticis . dat is eyn geswer vmb die buoyrst // Holwurtz ind alcopa

F167-003r,10 ticun gepuluert ind mit kalt ind hoynich gemengt is gut vur den krebs in der nae

F167-003r,11 sen // Holwurtzel gepuluert . ind mit hoy

F167-003r,12 nich gemenget . is guot wydder dye fuyllung des muonds ind tzantfleysch // Hoylwurtzel gestoysen ind mit diptan wurtzel gepuluert mit hoynich gemenget . in eyner saluen wysse ind vp wunden gelegt . ist beynre ind dorne vys den wunten tzyehen . : ARistologya longa oysterlucie dys is warm an den drytte graed . ind druch an den an

F167-003r,13 deren graed . dye lange hoylwurtzel hat eynen lange steyl . ind die bletter glyche den bletter der haysselwurtzel . Dye wurtzel is lang glich der petersilien wurtzel Dy bede hoylwurtzel lang ind ruondt gepuluert . ind darvnder ge

F167-003r,14 menget mirra yglich glyche vil . vnd dys ge

F167-003r,15 nuotz j quintin mit warmen wyn . reynichet dye muoyder uan yrre vnfleyticheit ind dryuet vys dye toedt geburt // Fur das podagran Nym rechbrede . ybyschwurtzeln ind lange hoylwurtzel yglich glyche vill . ind menge darvnder hoynich . ind lege das vp dy gebregen es senfftichet ind myndert dye pyn // Dy osterlucie is guot den fuoylen wuntden des puluers daryn gestreuwet Wil

F167-003r,16 lycher perdt gewunt wer uan vil ryden ader draygen . der streuwe des puluers in dye wunden ind slaech darvp pertz mystz yt heyllet tzohant // Nym osterlucie ind alo

F167-003r,17 epaticun yglichs glyche vil . ind menge darvn

F167-003r,18 der rosen hoynich . ind mache darvyß eyn plaester Dyß plaster is gut genutz vp al

F167-003r,19 len alden schaden Als dan is der kreyffs fystelen . der wolff wye dye syn muoygen aen den beynen ind anders wa heyllet es senfftelich darvp gelegt . Jnd dye ge

F167-003r,20 bregen sullen vurhyn gesuuert werden myt wynstein oley . ader myt wasser daryn mirra gesoyden istz Dysses also genutz benynpt dye vyssetzicheit // Oster

F167-003r,21 lucie gepuluert ind gemenget mit hoynich

F167-003r,22 wasser ind das gedruncken benynpt asma dat is das kygen ind ruymet dye borstz Wer eynen pyl in syme lyue hait der neme beyde osterlucien . ind dyptamuom yglich glyche vil . ind syede dys in guyden wyn . ind syhe den wyn durch eyn veyn duoych . drynck den des auentz ind des morgens . ind lege dye gesoyden kruyder vp das loych dar der pyl yn ystz . es tzuycht den vyß senfflichen . ind heyllet tzohant // Nym tzwey deyl osterlucie . ind eyn halff deyl enciaen . mit eyme halffen deyl swer

F167-003v,01 telwurtzel gepuluert . mit geschumpten hoynich gemenget . dauan genutz . benynpt der kortzen athem der dar koymet uan slymycher fuchticheit der borstz Ouch is sy guot wyder fenyn der gedyers dy gepuluert mit ruyten saff gemenget ind dar

F167-003v,02 vp gesmeyrt Alkykengi boberellen ader juoyden appel . Dyt krut is duchsun an der frucht ind neit an dem kruot Dys frucht is gestalt wy eyn kyrs ind is raet ind hait eyn huyt daroeuer gaen glych als eyn spynneweppe Dye frucht is druch ind kolt an den tzweyde graid ; // Boberellen geysen des auentz als man slaeffen wilt gaen . iij ader iij vngeuerlich synt guot den fuyß wethun genant podagra Jnd tzuyet vil buoysser fuchticheit uan den mynschen durch den harn Jnd also ge

F167-003v,03 nutz macht wal harnen . ind synt sunderliche gut vur de steyn Jnd dys frucht wyrte ge

F167-003v,04 menget in vil artzedie Jnd sunderlich wydder den steyn wethun // It{1} die frucht is gut gebrocht

der boese leuren blaese ind lenden . ind benynpt al yr we myt petersilien wurtzeln ind steynbrech gemenget in wyn gesoyden AWRicula muris muoysoyre Dys heit subtyl cleyn bletter ind dy este synt vyerechet vnd drecht saem glych den co

F167-003v,05 riander Ind dyt kruyt is tzweyerhande . das eyn hait bloemen dye synt roetachtich . das ander hait blomen dye hauen heymelfar

F167-003v,06 ue ind das istz dye frauwe . ind waschen beyde gern ayn steynachtichen enden . ind ouch aen den koellen bergen Ind synt beyde uan natuyr druch . ind och eyn kleyne warmde in yn hauen // Muoysoyre Saff in dy naeslouger gelayssen macht neyssen . ind reyniget dat houfft . uan boes

F167-003v,07 ser fuchticheit // Muoysoyre saff myt hoynichwasser gemenget is gut wydder den buoych wethun // Ouch is dat saff gut myt wyn gesoyden wydder dye fal

F167-003v,08 lende suycht // Muoysoyre saff ind schel

F167-003v,09 wurtzel wasser gemenget myt hoynich is gut den duoyneckeln ouyghen . darvp geleyt // Muoysoyre saff in dem mundte gehal

F167-003v,10 den benympt das tzentdesweren . ATriplex schysmelde Dy is kal yn den eyersten graidt ind fucht in dem anderen Dyescorides sprycht . Melde gestoysen ind gemenget mit hoynich . verdryfft den po

F167-003v,11 dagram darvp gelacht mit eyren plast // Melde saem gemenget myt hoynich

F167-003v,12 wasser ind gedruncken verdryuet dy geyl

F167-003v,13 suycht // Iten dye frauwe dye gebrech hayn an der muoytter dye sullen melde legen vp den buoych . so styllet sych dat we an der muotter // Melde geysen weget den buoych ind verdryuet man

F167-003v,14 nicher hande geswel // Melde gestoys

F167-003v,15 sen ind eyn plaster daruan gemacht ind dye gelagt vp eyn gestoychen glydt mit eyne dorn ader nagel tzuyet den vvsß ayn schaden ind heyllet // Melde ge

F167-003v,16 soyden myt hoynich . ind vp eynen boesse naegel gelagt an eynen fynger ader tzeen benynpt den boesse nagel ind macht wassen eynen guyen // Iten melde duyck genutz . dryfft vyß dye spyllwurm // Melde weycht den buoych . ind is nutz den geylsuchtichen ind ouch nutz den geynen dy dar hauen eyn heytzde leuer // Melde is ouch guot genuotz in der koystz weder den rodeboych wedun genant dyssentera ANetun dylle yr natuyr is warm machen in dem leste des drytte graitz jnd druch . machen in den anfang des andern graitz Auicena sprycht Dylle genutz mach wal slaffen ind sunderlich der oley daruan an dat houfft gestrygen // Der saff uan dylle ader dylloley is gut wydder der oyren daryn gelayssen // Wer vil spyet der neme eyn dey l wassers myt dylle jnd eyn dey l ge

F167-003v,17 soyden myt mayssaem ind dye vnder eyn ander gemenget ind des gedruncken benympt dar vil spyen // Dyl gesoyden ind gedrunck

F167-003v,18 ken benympt das buoychwethun ader vngemach Platearius Dyl gesoyden ind gedruncken

F167-003v,19 is guyt dye verkalt vmb dye borstz Plinius Dye wurtzel gestoysen ind gelegt vp dy oughen benynpt dy hytz darvysß // Dyl stercket dye hyrnen ind den magen Iten dyloley is gut in pynen der ayderen genant passio acetica passio mit der saluen genant vngentun dyaltee gemenget // Dyloley mit maysß oley gemenget macht slayffen dy styren darmit gesmyrt jnd is schedlich den ouyghen steytlich geysen ader genuotz Alleluya uel panis cuculi kuoyckuoychslouoch Dyt kruot in ym schorpinck ader suyrung Dyt kruyt is guot wydder dy pyn des houfft ind dy pyn der borstz . ind wydder bestopfung der leuren ind myltz ind wethun des gederms dy kuoymen uan eyner kalder vrsach // Plinius Alleluya sy kalt ind druch in der naturen ind sunderlich der saem uan dyessen kruyt . auer dye blaeder hain fuychticheit yn yn // Dyt kruyt is gut genutz vur dye bladeren in dem muoytde gekuwet aff der saff daryn gehalten // Item ouch heyllet der saff alle boesse blayderen in dem muontde // Dysser saff heyllet ouch dye fystelen in dem muorde mit alluyn gemenget // Dyt krut gesoyden mit wyn ind den muontd darmyt geweschen benynpt dat vuoyl fleysch myt myrra gemenget // Dyt krut dyenet wal dye heysß uan com

F167-003v,20 plexien synt . mar dy kalt syn en yss et neit nutz ; Ambrosia ul- ambrosiana hyrtzwurtzel ader lange garue Jnd si is heys ind druch uan natuyr Dys wurtzel ader kruyt is tzweyerhandt dy ey kleyn . dye ander groys dy beyde hauen eyn natuyr alleyn dat dy wurtzelen vngelich synt . want dye groess hat langher wurtzelen ind wenich faysen daran Dye kleyne hait eyn kleyn wurtzel ind vil faesen daran jnd hait subtyl kraft tzo wunden Dyt kruyt glyget an der ge

F167-003v,21 stalt der ruyten // Wer gewunt wyrnt uan fallen ader uan stoyssen ader wy das syn mach den sal man dye wunden weschen myt wyn . ind sal ym dan eyn lynen doch darvp legen ind senfft bynden ind sal dat kruyt yn eynen wascher syeden . ind dat wascher wal vys den kruyt druycken ind sal dat also warm vp da lynen doych legen ind sanft bynden . das be

F167-003v,22 nynpt das wudent sweren ind heyllet sy Jnd als dye wuntde begynet tzo heyllen so sal man dat douch aff doen . ind sal das kruyt ayn den douch vp die wunde legen so heyllet sy // Wer in dem lyue uan fallen ader al sunst . der pulur das kruyt . ind dryncke das puluers eyersten in warmen yn warmen wasser . Do ym bass wyrnt so dryncken hey des puluers in warme wyn es hylfft Dyt is eyn hyltztan kruyt ind hait syn duchden an wurtzel ind kruyt // Dyt kruyt is guot wydder dy gycht also genutz Nym ambro

F167-003v,23 sia . ind sluysselbloemen . ind sprynckwurtzel yglichs j loet . cubaben saem j quintyn mit wyn gesoyden . ind mit zucker suys gemacht daruan genutz is gut // Dyesser dranck is ouch guot wydder dye affnemung

der spraich genant peraliß lingue . darmit den munt d geweschen duyck mayll Darvmb is der dranck ouch guot den slaich genant apoplexia // Ambrosia myt wyn gesoyden ind mit eppich jnd petersilien saem gemenet is guot wydder dy wassersucht . geylsucht genant ydropisis ind ictericia Darnae sal man nutzen pillen uan rebarbara . dar

F167-003v,24 nae sal man gebruychen eyne starckung genant dylacta Affodillus goltwurtzel Dys wurtzel hait blayder bynae als louoch ind hait eyne tzemlichen stengel Dy wurtzel is lang ind hait dye myntzte krafft yn yr . ind is heysß ind druych an dem drytte graid // Affo

F167-003v,25 dillus macht froelich daruan gedroncken ind is durchdryngen dye feuchticheit . dar vmb macht sy wal harnen // Din is och nutz den frauwen tzo yrrer bloemen ader fuchticheit so sy bestoppet synt . dy mit war

F167-003v,26 men wyn gedruncken // Affodillus wurtzel myt alluyn gebrant ind gepul

F167-004r,01 uert ind darmyt gesmyrt morpheam dat is der boesse ruyd der vysstzicheit beninpt sy ayn tzwyuel mit wenich hoy

F167-004r,02 nich gemenet // Der saff uan der wurtzelen gedruncken mit wyn ind mit zucker gemenet is guot den der tzo se

F167-004r,03 re huoytet // Dy wurtzel gemenet mit wyn heffen is gut den swerenden buoyrsten // Affodillus wurtzel genutz myt wyn beninpt ycterician dy dar koy

F167-004r,04 met uan eyner kalder materyen Dye bloyme mit wyn gemenet ind gedrunck

F167-004r,05 ken reyniget den magen // Der saem ind ouch dye bloeme in wyn ge

F167-004r,06 lagt ind den gedruncken is gut vur ver

F167-004r,07 gyft . ind den en mach geyn slang noch schorpion schaden desseluen dachs als er daruan gedruocken hait // Jten eyne plaester gemacht uan der wurtzel ind gerste meelt . yglichs glich wil ind by dye heysse gesweyr gelegt tzucht groysser hijtz vyß ind weget Also vp dye gequetz gly

F167-004r,08 der gelegt heyllet dye seer . Alchimilla latien pes leonis ul- planta le

F167-004r,09 onis syndauwe Dyt krut is heysß ind druych an den anderen graidt ind is frysch baysser genutz dan durre // Nyn synauwe . sanickel ind heydesse wuontkrut . yglichs eyne hantfoll . ind syede dye in rey

F167-004r,10 genwasser . darna nym der lange rey

F167-004r,11 genwurme ind stoess dye ind drucke dye fuchtung dorch eyne doech ind menge dye vnder das gesoyden wasser . dys gedruncken styllet al bloytdende wunt den an dem lyue wy sy syn muoychen . ind lege dyt krut vyswendich vp dye wuontde heyllet sur

F167-004r,12 uerlich ind schoen // Jten der saff uan synauwe drij morgen nuchteren gedrunck

F167-004r,13 ken is gut epilepticis Darnae layss eyne ayder slayn vp der lyncker hant tuyschen dem zeyger ind den duoymen du geneysß tzohant // Wer eyne verwunten magen ader borstz hait . der drynck uan synau

F167-004r,14 we ind sanickel er geneysset // Item nym synauwe . fynchel krut . saluen peter

F167-004r,15 sylienkrut . yglichs eyne hant fol . ind menge darvnder enyß fyngel saem . ysope .. a

F167-004r,16 lantwurtzel yglichs ij loet jnd syede dat in tzwey punt wassers also lange das dat dryt teyl in gesoyden sy . ind drynck dys . es verdryfft al gelyeuert gebluyt ind dryuet dys vyß durch den harn ind stoylgeng ; AAuena hauer yr duychede is scharff ind duorch drynghe dye fuchtung . ind ver

F167-004r,17 tzeren hartde gesweren eyne plaster gemacht ind mit lorueroley gemenet is gut vur den grynt . Jnd is hairde apostemen ver

F167-004r,18 tzeiren dy geswollen synt // Jnd is ouch guot wyder dye fystelen des ars

F167-004r,19 derms // Jtem hauer gesoyden mit was

F167-004r,20 ser . darna dy gestoyssen ind mit hoynich gemenet macht gar guot hytzde ind be

F167-004r,21 nympt dy kelde das geyssen wye eyne brye // Jtem hauere meel is guot genutz tzo aller geswoltz an dem lyue dy dar koymet uan hytzde ; ACorus ul- spatella . ul- pyper apiun geyl lylyen Jnd synt heysß ind druch an den anderen graidt . Jnd dy wurtzel syn meer uan macht dan dat krut ader dy bloemen Dye wurtzel hait scherp gerouch mit eyne

F167-004r,22 ner kleynere bytterheit . dy blaeder synt wys ind scherp glych eyne swert dy bloom is geyl glych den saffraen . dy wurtzel is knodich ind kruomp ind hant vyswendich eyne rot farue . ind scherp gerouch : Jnd heysß

F167-004r,23 sent och wal gladiolus geyl swerttalen . // Wer gebyssen wer uan eyne slangen der gebruych dys wurtzel in synen dranck ind kostz er geneysset tzohant // Der eyne boesse leuer ader miltz hait . der ne

F167-004r,24 me j punt geylve lylienwurtzelen gestoyssen ind eyssich der gut ind starck sy eyne halff quart ind layss dye wurtzel daryn beyssen drij dache . darnae sal man dy wurtzel mit den eyssich syeden also dat der eyssich halff in syede . darna sal er den vyß druycken durch eyne duoych ind dan darvnder mengen hoynich v ader vj loyt ind noch eyne syeden byß der eyssich wal in suoyt Dys sal man al morgens dryncken also lan

F167-004r,25 ghe des weret nuchteren ys hylfft // Jtem wer by ym dryet dysse wurtzel der ge

F167-004r,26 wynt den bloetganck neit denseluen en tzuyt ouch den kramp nicht // Jten die wurt

F167-004v,01 tzel hait eyne verseirliche natuyr ind is be

F167-004v,02 stophung der glydder leuer ind myltz vp doen wilge bestophun uan kelde kuompt // Jtem dy wurtzel gelagt in wyn . der wyn is gut wyder vurßwethun leuer ind myltz . ind is ouch wyder dye geylsucht Jnd vur dys kranc

- F167-004v,03 heit is dysser dranck guot also gemacht Nym geyl lylienwurtzelen . ind hyrtzung . ind endiuien ind suyshoyltz . ind kurbysß saem ader kern . mit wasser gesoyden . ind durch geslagen ind suys gemacht // Jten acorus wurtzel mit wyn gesoyden is gut wyder wethun der moeder so dy frauwe darvp sytzen is // Jten is ouch gut widder bestophung des harns myt wyn gesoyden daruan dücke gedruncken // Jten dys wurtz
- F167-004v,04 sel gesoyden mit wasser ind also genuotz . is gut pleretins dat is eyn gesweyr vmb dye borstz ; APollinaria Schirlinck . dyt krut hait breyt bleitter glych vngula tabellina ind lange stengel myt geyllen bloemen ind is uan natuyr hytzigen Jnd is sched
- F167-004v,05 lich tzo nutzen // Jtem der geslagen wer mit stecken kolffen ader ander dyngen . ader der gefallen wer . der syede schyrlling waill in wasser . ind drynck das ind lege dat kruot also warm vp dye stat dye seer is ind bynde dan ey duoych daroeuer . so er
- F167-004v,06 laisset sich dat gelyeuert bluoet dat sich tzo
- F167-004v,07 saemen getzoychen hait . want synt natuyr is dat uan eynander deylen // Wer auer uan stoyssen ader uan slegen tuyschen huoyt ind fleysch swyllet der syede schyrlling ind nachschate yglich glich vil ind bestrych dar
- F167-004v,08 mit dy gewoltz sy vertzuet sich bald // Wer uan ym seluer swyllet suycht haluen in dem lyue . dartzuoy en is dyt krut nyt gut // Wyllger eyn spyn geysen hait . sal dyt kruot nutzen gruen myt saltz ind gesayden myt guoden wyn . dy vergyfft ver
- F167-004v,09 geyt an schayden // Der gestoychen wer uan eyme vergyfftiche dyer . der mach hyruan eyn plaster ind lege dy darvp es hylft ENula canpana alantwurtzelen Dyt krut is scherp ind lang an den bletteren . syn wurtzel is groyß ind wal rygende . ind is rot an der farue Jnd is gestalt bynae als naterwurtzel Jnd weschet an den bergen ind an den feuchten steten Jnd weschet ouch gerne in den garden Jnd dys wurtzel sal vyß gegrauen werden in dem angaende soe
- F167-004v,10 mer Jnd sy druch laessen werden vpdar sy neit verderue uan der feuchtunge dye sy in yr hat Dy wurtzelen werent drj iaer vnuertzert in yre naturen Jnd is heyß an dem drytte graidt ind feucht an dem eyrste // Alant gestoysen . ind darvnder gemenget hoynich Jnd darvyß gemacht eyn latwerge . ind dye genutz is gut vur den huysten // Jten alantwurtzel beninpt dye groue Feuch
- F167-004v,11 ticheit . uan den mynschen Jnd benemet da
- F167-004v,12 myt des lenden we // Alantwurtzel erwarmet dy erkalden glyderen des wintz gedroncken der myt alantz wurtzeln bereyt wyrt // Alantwurtzel gesoy
- F167-004v,13 den in wyn . ind darvnder gemen
- F167-004v,14 get zucker . beninpt das kyghen . ind macht wal harnen // Also genutz for
- F167-004v,15 dert yt dy frbywfn an yre tzyt ; // Alantwurtzel is gut genutz vur vergyfft jnd sunderlich vur vergyfftichg byß // Alantblader gesoyden in wyn ind darvyß gemacht eyn plaester . ind vp dy lame glyder gelagt . er
- F167-004v,16 warmet dy also das sy balde fyndent gesuntheit // Alant beninpt tzorn ind truricheit . ind starcket den magen jnd dryuet vyß dy ouerfluyssiche feuchticht mit den harn // Alantwyn gedruncken heyt al vurßstuyck an yme Jnd hyr is tzo wyssen dat alle gesoyden wyn ader wyn mit kruyder gemacht syn beesser gedrunck
- F167-004v,17 ken tzo den morgen eyssen dan tzo den ouentz eyssen // Jten dyt krüt gesoyden mit den krut dach ind nacht mit oley gemenget ind vp den buoch gelegt styllet colican passionem Jnd vnder den nauel gelegt valet strangwiroß // Jten qercunqet quederit herban canpane ieiung . statim denbes confirmat ; EPatica leuerkruot Dyt krut weschet an feuchten steden dar yt steynechtich is ind an wermen steten dar dy son schynt Dyt krut hat lange droppe wassers van dem dauwe vp ym sygen . jnd is rund ind slecht glich eyner sternen Do es groesser bletter hat so es boesser is Jnd is kalt ind druch an den eyrsten graidt // Jten uan dyssen krut gedruncken is gut der boesser leuer . ind erfryschet dye // Jten sy is gut vur dye verstop
- F167-004v,18 de miltz ind leuer dy sich erhauen hait myt hytzde // Jten vur alle kranckeheit dy dar koemen van hytz ind is gut dar
- F167-004v,19 tzu gebrucht leuerkruyt want es kuyt
- F167-004v,20 let senftlich ind is getemperiert an syner complexion // Jtem epatica geleyt vp dy hytzigen gesweren kuytlet sy ind dryuet daruan dye hytz // Jten eyn plaester gemacht uan dem kruode . ind den frauwen gelegt vur yr schfindf be
- F167-004v,21 nympt den flysß menstruun genant // Jten epatica in wyn gelagt . ind daroeuer gedruncken benienpt dye geylsucht EVfrasia ouyghentroyst ader clayr jnd glicht den staem als ysop . al
- F167-004v,22 leyn dy stengel uan ouyghentroist ha
- F167-005r,01 uen eyn violen farue ind hat geyn este ind hait kleyn bletter ind hat bloemen dy sint wyß farue // Dit krut en wirt anders nyrgen tzuoy gebrucht dan tzo den ouyghen // Jten uan dyssen krut wasser gebrant . ind dye ouyghen darmit gewes
- F167-005r,02 chen macht sy clair ind sacket das gesicht // Jtem dyt krut gestoysen . ind den saff gestrygen vp dye ouyghen ma
- F167-005r,03 get sy clair ind schoyn ENdiuia gentzunge dy . bletter ind saem gebrucht man in der artzedie ind das grun hant sy vil duchden an sich yar duy en dyenen sy neit Jnd is kalt ind druch an den anderen gradt jnd hant vil duchden an yn // Endiuia starcket dat hertz dat syeche is uan hytzden // Jnd is gut der hytzige leueren ind myltzen ind

vil ander duchten // Vur dy geysucht Nym des syropels mit endiuuen wasser ge
 F167-005r,04 macht . ind mit hyltzunge wasß gemeinet . Dysser syropel benimpt ter
 F167-005r,05 ciaman Jten der saff uan den blayderen gelegt vp hytzige blayderen tzuyet dy hytz vyß ind kuylet sy
 // Dyt krut gestoysen ind vyswendich gelegt vp dat lyeff benimpt dy hytz der leueren // Jten als man dat krut nyt gruon
 krygen mach so sal man nemen den saem jnd tertzynscheen . ind also le
 F167-005r,06 gen vp den hytzigen schaden ; Ebulus attich vnurus Sambucetera⁹ cen actis
 F167-005r,07 sz ebulus cameactis . Dyt krut is mynr dan hollenter jnd syn bleyder staynt nae by eyn jnd hayt
 kroynen glich den hoyllender jnd hayt ouch bloemen ind saem glich den hoyllenter Jnd dye este synt eyns fyngers dick //
 Jtem attich be
 F167-005r,08 nynpt dye wassersuchtunge feuchtung in dem buoch darvan gedruncken // Jten attich gesoyden ind
 geyssen glich als kuyt . weyget den verhardtenden buoych // Jten dye este ind dye kroene hauen ouch glich natur des krutz //
 Jtem dye wurtzel uan atich is den wasser
 F167-005r,09 suchtichen dy alre beste artzedie dy man fynden mach daruan gedroncken // Jten dye blayder
 gesoyden in wasser ind das gedruncken benynpt den druygen huoysten // Jten dat saff uan i attich Jnd darvnder gemeinet
 wolffmilchwortzel gepul
 F167-005r,10 uert ind zucker is gut tzo nutzsen wyder das feber cotidien // Jnd is ouch gut wyder dy gycht Jnd
 wethun der fuysß podogra genant // Jtem den dat blayd hyndert in der keyllen ader vur schutz . der gargaitzeyr mit dyssen
 wasser dy blayder gesoyden in wasser . myt wenich bertrum ge
 F167-005r,11 menget er geneysset tzo hant // Jten ebulun tenerun cun folijs tritun cun vino et potui datun calculos
 eypellit // Jtem ra
 F167-005r,12 duen ebulit decocta in aqua usqet ad ter
 F167-005r,13 cias da biber miraberis effectun // Jten herbe ebulit sucetera⁹ et vadites eius siml- coelcaria quatuor
 cun vino eminan po
 F167-005r,14 tui semel dato . ydropicis ualdissime prodest . per anun enin ominß humor de trahitur Jsta herba
 ul- radix colliget sine ferro ; EWpatoirun quastzkruoyt dy blaytder synt glich den bletter . panthafylon . jnd synt an den
 entde glich als eyn seyge gekerff is Jnd is heyß an den eyersten graid . ind druch an den anderen graidt Dy beste tziyt dat
 krut tzo samelen is an dem ende des meyes jnd ouch den saff jnd is beesser gruen genutzet dan duyrrer // Jten der saff uan
 cupatoiro sal gesoyden werden mit casterio das is be
 F167-005r,15 uergeyl das is gut darmit gesmyrt dy lame glyderen Nym cupatorium ij loet ind syede dy mit eppichsaff
 ind gyff den wassersuchtichen tzo dryncken des morgens ind des auentz . er geneysset daruan // Jten also genutz toedet
 dy wurme in dem buoych ; EDera arborea ynen holtz Dyt krut eyssen dye iunch schaff geern jnd is heyß want es gyft den
 geyssen dy das eyssen vil milch jnd hat lange este jnd hanget sich an war es weschet jnd slyn
 F167-005r,16 gert sich vp eyn ander boem ader war
 F167-005r,17 tzuy er sich gesellet hat . Jnd slicht da
 F167-005r,18 mit gar in vil wurtzel es drecht ouch salden frucht ader bluoet darvmb das es kalder natuyr is . Jnd
 weschet gern an kalten steden Dyt krut styncket ind is alle tziyt gruen // Jten der saff uan edera gelayssen in dy nasen
 reyniget das houft uan boess fluyssen // Jtem edera mit oley gesoyden ind in dye oyren gelayssen benynpt den smertzen
 daryß . // Jten dye bleyter myt wyn gesoyden ind den gedruncken benimpt hytz dye dem mynschen vnderstaet tzo
 entfengen . EDera terrestris gundelreuen Dys hat blader dye sint gekeruet ind rundt Jnd waschet vp der erden jnd spreyt
 sich wyt vmb heyen syn bloemen sint glich den basilien bloemen an der gestalt // Jten dy bletter gesoyden in wasser ind
 das ge
 F167-005r,19 druncken benimpt dye geysucht // Jten dyt is eyn gut baed krut vur den steyn den lenden Jnd vur
 dye sucht der fueysß podagra genant // Jten dyt krut myt eys
 F167-005r,20 sich gesoyden ind vp dy miltz gelagt is dye vplouffung der miltz styllen ; // Jten herba edera cun oleo
 rosaceo succetera⁹ cius mixtus cun modica addicione viru Et cun illis capiit cius per vnge multun sanat // Ad ulccar re
 F167-005r,21 mediu Ederan super ulccar cun vino decottan ponis miri sicc sanat // Adnaeres male olentes Succus
 herbe eder ben colatus jn funditur naribus et male olentes emen
 F167-005r,22 dat // Ad auriun doloren herbe eder succus mundissime liquatus cun vino auribus still
 F167-005r,23 tus medetur // Ne caput a sole ledatur siue doleat herbe istius folia molissime trita cun aceto oleo
 rosaceo frontem inunges dator capitis abscedit Elleborus albus wys neyswurtzel Dys is tzweyerhande eyn wyß dy ander
 swartz Dys wurtzelen bruocht in der artzedien Dys bede synt heyß ind druch an den drytte graidt Jnd dys bede dyenent
 wal den vtzesichen mynschen dye gesoyden . ind darmit dat lyef gewesen Ouch moegen dy vysstzungen daruan
 dryncken / want sy rey
 F167-005r,24 nigen dy inwendiche glyder jnd dryuen dye inwendiche vyssetziche feuchticheit vyß durch bregen
 jnd durch stoelgenge jnd desglygen durch den harn // Jten den mundt gewesen mit den wasser dar dy swar
 F167-005r,25 tze wurtzel in gesoyden is reyniget dye tzentde ind benimpt dauan dat vol fleysch ind doedet dye
 wurme darynne // Jten dy swartz wurtzel . dryuet vyß melancoly durch den stoelgang Jnd dat is dat swar
 F167-005r,26 ertich gebluotz in den mynschen Jnd dy wys neyswurtzel benimpt dy melancoley durch das bregen

oeuen vyß // Auicena spricht Swartz neyswurtzel mit eyssich gesoy

F167-005r,27 den Jnd dat lyf darmit gesmyrt beninpt dye vyzsetzicheit ind dye stynckende harde huyt machet sy weich // Jnd heylyet al

F167-005v,01 so den grynt jnd vertzeret dye wratzsen an wilgen enden dye syn moegen am dem lyue // Jtem swartz neyswurtzel gelegt in wyn ind den daroeuer layssen staen tzwa ader drij stunden Jnd darnae den aff gesyeghen ind eyn wenich gesoyden . is gut gedruncken des auentz so eyner slayffen geyt . der wyn reyniget al inwendigen glyderen uan boesser feuchticheit Jnd beninpt damit das houfftwē Jnd beninpt dy do

F167-005v,02 uende sucht manea genant Jnd beninpt den swyndel des houffts // Johanē mesue . Dysse wurtzelen sullen gebrucht werden in den meye . so synt sy myner schaiden den mynschen dan tzo anderen tzijden Jten dy wiß is starcker an yrrē krafft dan dy swartze // Jtem eyn frauwe dy eyn doet kynt in yr hatte . dy drincke uan dysser wyß neyßwurtzel . ader lege sy aen yr . hemeliche staet . dye dryuet vyß mechte

F167-005v,03 lich dat doet kynt // Jten wyß neyskrut wurtzel gelayssen in dye nayslouygher reyniget dat houfft jnd dryuet darmit vyß vil sucht des houfftes // Jtem wys neyswurtzel gepuluert ind gemenget mit wesen meele . macht steruen dye muoyssē dye das eyssen // Jten dessel

F167-005v,04 ue mit milch gemenget steruen dye fly

F167-005v,05 gen // Jten swartz neyswurtzel beninpt febres quartanas . dy lange tzijt ge

F167-005v,06 weyrt hait in dem mynschen daruan gedruncke . mit wyn , mit wenich zucker gemenget // Jten wilt u duoyuen fangen ader hauen mit den hentden . sa syede wyß neyswurtzel myt weys al

F167-005v,07 so lange wy ß tzoberstet . geue is eynd ader duoyuen tzo eyssen du fanges sy mit der hant kortz darnae // Jt{1} wil

F167-005v,08 ger verstoppet ader vol wer vmb dye borstz der syede dysser kruyter van swartz wurtzel myt wyn ind hoynich jnd sy es durch eyn duoch . ind dryuck das des auentz so er slaeffen wilt gaen . dat macht dy borstz sanfft . ind reyniget den magen jnd was boesser feuchtenisse in den corpor is mynnert is // Jten wer das gegicht hait ader geswel an den fuyssen ader an dem lyue wa dat wer der stoyß dys wys wurtzel ind swartz wurtzel jnd syege dat saff durch eyn doych ind dryncke dat mit wyn nuch

F167-005v,09 teren verdryuet dy gicht ind dye ge

F167-005v,10 swel // Jtem vur dye geylsucht drincke uan den saff so du geyssen hayß du wirtz daruan vnledicht . ind gewynes hups ader schoen farue // Jten wys nyes

F167-005v,11 wurtzelsaff in dy fystelen gelayssen is sy wal fegen ind heyllen // Jten swartz niesswurtzel gesoyden in eyssich jnd in dy oyren gelayssen beninpt dat suysen daryn jnd starcket dat gehoyr jnd is gut genutz den mynschen dye fantasy ind boesse ge

F167-005v,12 dancken hauen // Jtem den vyzsetz

F167-005v,13 sichen van der swartzen nyeswurtzel gedrunck

F167-005v,14 ken is gut . want sy macht stoylgenck Jnd uan der wyser gedroncken macht oeuen vyß bregen ENdiuia siluestris suydistel dy is kalt ind feucht an den drytte grad ind sy wassen vp dem velde vnder der frucht Jnd dy blayder sint scherff ind stegen in dem an gryuen // Dyt krut gestoyssen ind den saff darvyß gelayssē beninpt herisipulan // Jten sy benemen dy hytz des gemehtes dye gesoyden mit wasser ind darmit dat gemecht gebe

F167-005v,15 het // Dys krutz saff dyenet wal in dye saluen darmit tzo küyllen Jnd der saff dyenet wal . vur alle hytzen gebregen vyzwendich des lyues Jnd beninpt al hytzen geswoltz darvp ge

F167-005v,16 strygen ERuca wysseff dys is heyß ind feucht in den gradt den saem ind blay

F167-005v,17 der bruocht man in der artzedien Cetera erquire in alys capittulis ESula wolffsmilch dys is heyß ind druch an den dritte gradt // Jtem vur dy wassersucht Nym saff uan fyn

F167-005v,18 chelkrut jnd syede den wal . dar

F167-005v,19 nae syege den durch eyn duech jnd dey darvnder puluer van der rynden wolffsmilch j quintin Jnd menge darvnder zucker ind mach darvyß eyn dranck Dysser dranck is gut . ind dryuet vyß genglich vil boesser feuchticheit die den mynschen lange tzijt geyrret hait jnd be

F167-005v,20 nymet dy wassersucht an tzywuel ; EGilops ul- egilopa ackeley Dys hat blayder glich den weyß Mar sy synt weyger jnd oeuen hait es houff der dar

F167-005v,21 yn der saem weschet jnd is vmbtzoogen mit hoeuelyn jnd scherp uan gerauch Jnd sin duycht is durchdryngen ind vertze

F167-005v,22 ren dy harte gesweren // Jen is gut vur dy fystelen an wilgen ende sy syn moegen am lyue das krut gestoyssen ind das saff daryn gelayssen // Jtem wilt u heylen den boesen gryndt an dem lyue behendelich so nyn agley ind weysse meel Jnd menge dy vnder eyn mit wynsteynoley jnd strich darmit dy huot an dem lyue . der gryndt heylyet dauan tzo hant eyn cleyn geyscen EDuos cen aiant Dyt dier is kleyn ind vet ind syn fleysch is lustelich . jnd brenget den mynschen gut gebloete . ind is verdauwelich jnd is getemperyerder natur also das wyder tzo heyß ader tzo kalt wider tzo feucht noch dryucher natur ist // Jten dys dys hüt magen gesunt dy byß der doeuede hunt also warm darvp gelegt // Jten dys dys hayr ge

F167-005v,23 brant ind eynen rouch damit gemacht verdryuet dy slangen . ind ander ver

- F167-005v,24 gyftiche dyr // Jtem uan dysser huyt gemacht borstzduycher synt gesunt alle mynschen wynter ind soemer Jten sanguis edi ertens cun aceto acti fer
- F167-005v,25 uens potatus . sangwinis oxvcaciones iuuat ; // Eius pulmo ebrietatem arcetur et ipenorun plagas ffeminun edi cuius intestina rupta mire sa
- F167-005v,26 naer traditur // Caro quippe capenrun perua
- F167-006r,01 run melior en magis qet susceptibilis di
- F167-006r,02 gestionis ; EMatites lapis blutsteyn Dysser steyn is an der farue glich den bluyt Jnd is uan natuyr stoppen ind druch ma
- F167-006r,03 gen ind ist kelde Dysser steyn fynt man vil in den landen gegen der sonnen vpgang . Dysser steyn in dye hant ge
- F167-006r,04 noemen so dye naessen bloetden styllet das Cetera erquier in alijs capittulis ; EPitimun dy fasen vp den kleen Dy synt heyß ind druch an den anderen gradt Jnd weschet an heyssen ind feuchten steden . dy bloemen brucht man in der artze
- F167-006r,05 dien Cetera erquire in calis EVforbiun eyn gumi also genant Jten dye beste is reyn ind klair ind hat eyn rodlech farue Jnd wert xl iaer vnurtzyert Jnd sy reyniget ind dryuet vyß dye boese flegma van gruydt // Jnd is geyn beesser dyng dartzo den euforbiun . dye flegma vys tzus tzyhen vyß den geweruen jnd vyß allen glyderen // Jtem euforbiun gemenget mit boemoley jnd dy wassersuchtiche glyder damit gesmyrt hylffet seer // Jten dys vp dy leuer ind miltz gesmyrt beninpt den smertze daruan // Jten euforbiun in dy naese gelayssen macht nyessen jnd tzuyet vil boes
- F167-006r,06 ser feuchtung vyß den hoeufft // Jten eufor
- F167-006r,07 biun gemenget mit oleun de spica . ind dye styren damit gestrygen ind oeuen vp dem houfte benynpt dye gesweren vyß dem houfft genant litargia sreneß . ind macht gut syne // Jnd beninpt ouch also gestry
- F167-006r,08 gen an den hals squinancian dat is eyn geswer in dem hals Dys gumi is beesser alt dan frysche ; Ebur elephantentzant .yr synt man grosse duchden yn // Jten uan dyssen tzant geschauet puluer puluer ind das gemen
- F167-006r,09 get mit rosen oley ind populionis jnd dartzuy eyn wenich wasche . ind gemenget glych eyn plaester hayllet panarinan . dat is eyn geswer in der wurtzelen des naygels an den fuoyssen ader hentden darvp ge
- F167-006r,10 lagt glich eyn plaester heyillet das tzo
- F167-006r,11 hant // Myt dyssen geschaenen puluer gewaschen dat houfft macht hayr wassen // Dys pulur yn gedruncken myt eyssich beninpt epilencian dat is dye vallende sucht // Wilgher eyns elephanten huyt leget vp dy glyder daryn dy gycht is beninpt den smertzen yn eyner nacht allet / Jnd starcket dy glyder das daryn geyn ge
- F167-006r,12 gicht koemen mach ; FEniculus fynchel Dys kruyt is heyß . ind druch an den anderen graidt . Den saem dat kruyt . dye rynde ind wurtzel gebrucht man in der atzedie Den saem sal man vergaderen in dem aengaende montz des herfft der is gut drij iaer Dye rynden ind wurtzelen sal man vergayderen in den begyn des meyes . ind duyren j iaer // Jten fynchelsaem geyssen macht wal harnen ind reynichet dy frauwen an yre sucht // Jten es is och gut den verstopden herten myltzen ind le
- F167-006r,13 ueren Jnd ouch den dy mit noet netzsen // Jnd ouch den dy den steyn hauen Jnd wer et sach dat dy ytzsunt genant kranc
- F167-006r,14 heit koemet uan hytzde so sal man dy rynden van fynchel ind wurtzel syeden in wyn . ind den nutzsen oeuens ind morgens so man slaeffen wil gaen // Jtem fynchel geys
- F167-006r,15 sen stercket den mach . ind macht wal ver
- F167-006r,16 duwen Desglyge duydt dat puluer ind fynchelsaem // Jten dy wurtzel getzoe
- F167-006r,17 get mit gerste meyll ind wyn ind das gedruncken hylft wal dye wassersuch
- F167-006r,18 tigen // Jtem fynchel in wyn ader wasß gesoyden . ind also gedruncken benynpt den steyn in der blayssen // Jtem wil kuyt fynchelsaem stetelich ysset der iunget // Jten apesßuantur dat kar gestey
- F167-006r,19 gen myt fynchel kruot // Jten der saff uan fynchelwurtzel gedaen in eynen tzye
- F167-006r,20 nen pot . ind daryn laessen staen xv dach an der soennen . darnae mach man wal das brughen tzo den ouyghen als das iuoken der ouyghen is ey gewysse kunstz dartzuy man doen aloepaticun eyn we
- F167-006r,21 nich ind oeuer dy ouygen gelagt glich eyn colliriun ; FVmus terre ertrouch ader duoyuen kyruel Jnd is heys an den eyersten graidt Jnd druch an den anderen Jnd weschet an der eyrden uan den groeuen dampff des ertrychs . ind steyt gligher wyß als erouch der oeuer sich gaet Dy wurtzel is wys uan farue // Jten fumus terre benynpt uan den mynschen dye melan
- F167-006r,22 colye . daruan groes krancheit koemen als vyssetzicheit ind vuydicheit jnd brenget ouch boesse flegma // Jten fumus terre saff genoemen ijloet ind darvnder gemenget zucker Jnd das in genoemen mit warmer brüe beninpt dy boesse ruydicheit uan den mynschen Jnd tzo dem saff macht u nemen ijloet fynchel saems // Jten nyn nuoyss
- F167-006v,01 oley ind menge darvnder eyn wenich eyssichs jnd nyn dartzuoy saff uan fumus tere eyn gut deyl . mach darvyß eyn salff ind smyr dich darmit an dem lyue in den baede . dys benynpt uan den mynschen boesse ruydicheit ind besunder vyssatzicheit // Jtem des safftes in der weyghen drymael gedroncken nuchteren is gut den vyssetzichen syn krancheit darmit tzo myn neren // Vur dy wassersucht Nym saff uan ertrouch ind der rynden van wolffmilch yglichs ijquintin . Jnd das in genomen . beninpt uan den mynschen boes

- F167-006v,02 se feuchticheit durch swytzen jnd beninpt darmit dy wassersucht // Vur das podagran Nym ijquintin . hermedathli das ist zytloyss Jnd doen dy gepuluert vnder den saff des ertrouch . jnd syede das ind lege das vp dy fuyssse beninpt an tzwuyel den podagran // Jten ertrouch
- F167-006v,03 saff mit hyrtzungewasser ind mit zuc
- F167-006v,04 ker gemeget is gut wyder verstopfung der leuer ind myltzen . dy eyn oysrach hait uan eyner kalder materien ; FJlla grece ul- gauosilatae ul- benedicta . ul- sana munda . ul- enciana . ul- pes leporis . ul- oculus leporis Jnd heys ind druch an den anderen gradt // Dyt krut siz gariophilata gestoyssen ind dat saff gelayssen in dye fystelen hey
- F167-006v,05 let sy // Jten ouch dyenet dyt saff wal der gebrech hatte in dem muotde // Jten gariophilata . ind paritaria gesoyden jn regenwassen Jnd dy gelagt vur ind uyn
- F167-006v,06 der vp den buocch benimpt das krymen // Jten wilcher eynen boesse magen hatte ind nyt wal verdawwen moechte der syede gariophilata in wyn ind dryncke den // Jten dyt krut macht den mynschen mager // Jten daruan gedruncken benypt den fluyß des hoyfdes wy der syn mach ; // Jtem ffylla wurtz is heyß ind druch aen den drytten graidt Jnd dy wurtzel is roet vyswendich uan farue ind inwedich wysß ger dubitatur qus non sunt ciusd{3} quiurs filla et gariophilata Dys wurtzel siz filla dynet wal flegmaticis . ydropicis . ycte
- F167-006v,07 ricis dy gesoyden myt wyn jnd des mor
- F167-006v,08 gens den nuchteren gedruncken // Jten wil
- F167-006v,09 ger vergyfft yn yme hait . der snyde dys wurtzel kleyn . Jnd slynge dy yn / er geneysset an tzwuyel // Jten war dys wurtz
- F167-006v,10 el in eynen garden staet also wyt als dye rucht mach geyn vergyftich dyer blyuen // Jten dye wurtzeln dyenet wal den wassersuchtigen mit hoynich wasser in genoemen . desglygen den geylsuchtigen mit ruyten saff // Jtem wilcher by ym dreyt dys wurtzel den mach geyn gyftich dyer schaden tzo fuygen // Jtem wa dy wurtzel in dem huyß is . dar en mach der duoyuel nyt schaeffen jnd fluyt sy Jnd darvmb is sy gebenedyt Jnd darvmb is sy gebenedyt vur alle anderen wurtzelen // Jten wilge frauwe groesse wethun hatte in dem lyue glych als aff sy eyn kynt geberen wolt . dye dryncke uan dysser wurtzelen drij morgen es hylft ; FJlex farnkruot dy manliche wurtzel is swartz ind lang jnd hait vil kleynere wurtzeln aen yr . Jnd yn der wurtzel is dye ducht dy dar dyenet in der artze
- F167-006v,11 dyen jnd dys is bytter // Dye fraulich farn hat bleyder glich der eyrster alloyn alleyn dy fraulich vil este an yr hayt Jnd dye bletter staen hoycher jnd wy
- F167-006v,12 der uan den staem dan dat mangel Jnd hait lange wurtzelen . ind dy is veroyt mit eyner kleynere swertze Jnd eyn deyler der wurtzelen synt also veroyt als bluot Jnd is wat mynre dan dy . eyrste // Jten dy manlich is uan natuyr vystreckende dye boesse feuchticheit Jn druchnet ind dryuet vyß vnreyn fluyß inwendich des lyues Jnd starchet ouch damit des mynschen natuyr // Jten dys wurtzel gepuluert ind gedruncken mit wyn ind hoynich genant mellicraet mache ster
- F167-006v,13 uen dye wurms in dem buocch Jnd dryuet dye genglich vyß Et libenter interficit fetun in vtero matris . et ppter inpregnate caue
- F167-006v,14 ant ne fumant de radicibus cuisd{3} herbis Es en wer dan sach das dys noet were tzo der doede geburt FEbrifuga ul- matricaria Mater Dyt krut is heyß natuyr // Mater genutz in der koystz ader das kruoyt vyswendich vp den buocch gelagt benynpt das derme gesucht // Jtem mater gekoet mit wasser jnd darvnder gemeget smaltz ind seynden meel ind darvys gemacht eyn suoyff jnd dye geysen beninpt alle das dat in den dermen is Jnd wormet damyt den magen . ind dryuet vyß darmit vil boes
- F167-006v,15 ses slymptz // Dy suyff also genutzet reyniget den frauwen yr kranckheyt mens
- F167-006v,16 truun genant Jnd dryuet vil boesser ma
- F167-006v,17 terien ind sleym uan yn // Jtem dyt krut gesoyden in guyden wyn . ind das duck maell gedruncken beninpt das kalt Der saem geysen verdryuet dye wurme in dem lyue // Jtem matrica
- F167-006v,18 ria is gut wyder vnfruchbarheyt der frauwen Man sal nemen mater gepul
- F167-006v,19 uert jnd muoyderkruyt jnd gepuluert helffenbeyn myt wyn genutz ist frau
- F167-006v,20 wen magen machen fruchbar jnd sy lichtlich entphaen na den fluyß der flusß der frauwen menstruum genant Fylago ul- cataphilago ul- papirus la
- F167-006v,21 tine wuntkrut ader stoyltze henrich Dyt kruot en sal nyt alleyn gebrucht werden sunder gemeget mit eyssich ader mit wyn jnd dan legen vmb dye fryschen wuntden . ind darvp Dys macht dat fleysch waschen . ind heyillet sy tzohant Auicena spricht Dat dyt krut gebrant tzo eschen ind gestreuwet in dye fryschen wuntden heyillet sy baldee // Dys puluer gemeget mit eyssich jnd das layssen staen al tzo lange das der pul
- F167-006v,22 uer drucht in den eyssich . dys puluer gelayssen in dy fystelen Jnd in alle boesse schayden . reyniget dy wal Jnd heyillet sy tzohant FRage eyrberer Dy sint kalt ind feucht an den drytte graidt Jnd dye natur der frucht fynt man ouch an dem kruot // Jten mit dem krut tzo baeden is gut vur den steyn . dat wasser daruan distillyert gedronc
- F167-006v,23 keen et prouocat vrina // Jten dye frucht benynpt vnnaturliche hytz jnd is sunder
- F167-006v,24 lich gut colericis // Jten erberensaff ind wechbreyd wasser yglichs viij loet . Ro
- F167-007r,01 sen hoynich ijloet Muolberen saff j loet wyschundes mystz genant albus grecum Jnd balansticen yglichs j quintyn . menge dys materia tzo saemen mit wenich eyssichs Jnd den mundt darmit gegorgelt is gut wyder den

aposteym in der ke

F167-007r,02 len genant squinancian // Jtem erberen wasser is gut wyder das mynschen sere swytzen ; // Ad splenis doloren succun eius mixtun cun vino bibe mirifice medetur ; Flores frumentorum kornbloemen Dys bloemen synt etzlichen uan farue blau : Etzlichen bruhen jnd etzlichen wyß Jnd dys mach man nutzen vyswendich des lyues . naden sy drijfarië haüen ; // Tzom eyersten dy blauwen gemenet mit spansgruen . Jnd dye vp fuyl fleysch wuntden gelagt vertzeret das balde ; // Jten dye broennen kornbloemen ge

F167-007r,03 menget mit bolo armeno ind vmb dy wuntden gestrygen beninpt dy hytzde darvmb // Dy wysen gemenet mit blywyß ind boemoley jnd dar

F167-007r,04 vyß gemacht eyn plaester kuylet ind heyilet al hytziche blayderen // Jtem dy blauwen jnd broenen kornbloemen geduyrret das puluer machet . den zucker hubsche farue Der zucker darmit gemacht mach man nutzen aen schaden an dem lyue ; Flammula brenkruot Dyt krut hait an den blayder tzwey crutzer Jnd an der wurtzel eyn kluytzgen . Jnd is heyß ind druch an den drytten graidt Jnd syn ducht is hytzigen Jnd man sal dyt krut gruen nutzen Jnd nyt duoyrre // Wilcher eyn hartte geswer hat an synen lyue Jnd der nyt tzytlich en wer . Jnd tzo eytter gryuen wolt . der name brentkruot Jnd stoys das Jnd doyn darvnder eyn wenich oley Jnd lege das darvp es woyget tzohant // Jten dys oley is gut den laemen glyderen dy dar

F167-007r,05 myt gesmyrt genant artheca // Jtem nyn oley uan rosen gemacht ind doyn das in eyn glaiss Jnd mange darvnder flamunlam gestoysen . jnd satze das an dye sonne in den huondtz dachen dryssich dach lang // Dysser oley is gut geyssen in der kostz vp eyn quintin den dye das lenden we hant genant yliaca // Desglygen dye quar

F167-007r,06 tanen hauen ; Flores sancti iohannis sant iohans bloe

F167-007r,07 men Dys bloemen synt uan natuyr ge

F167-007r,08 temperiert // Dys bloemen werden tzo eyner krackheit genutz genant amor he

F167-007r,09 reos . dat is eyn sarffelthe begeyrt des manes tzo eyner frauwen ader eyner frauwen tzo eynen man Etzlichen meyster spregen dat dyt sy duywels lyefft ind nit mynslich Darvmb wilcher eyn sulchs melancolicetera⁹ wer also dat hey dach noch nachs rast en hait in synen hoüfft . Jnd al tzyt gerne by frauwen syn wolt . der ne

F167-007r,10 me tzo yme dyesser bloemen . syn fantasy ind boese wille wyrt verwandelt tzo guyden // Jnd sal damit gedencken dy kuyscheit sent iohans bloemen Ind yme offeren eyn penr enr ind aue maria so sal hey erluyst werden uan dysser boesser melancholy an tzywuel ; FAgafnon klayn swertzen ader wil

F167-007r,11 de swerttelen Dyt krut hait bloyder glich den swerttelen . dan sy syn neyt al

F167-007r,12 so groys Dys bletter synt scherff . ind spytz Jnd bryngent bloemen . dy synt an der far

F167-007r,13 ue purpuren Dyt krut hait tzuwa wortz

F167-007r,14 selen by eynander staen . ind dy sint kleyn ind werden nyt groess Dy eyn wurtzel blyuet vp der erden ind is glich als petersilien wurtzel ind rotund Dye ander weschet in dy erde dys is man nutz

F167-007r,15 sen in der artzedyen // Jtem dye oe

F167-007r,16 uerste wurtzel dye da weschet vp der eyrden beninpt alle geswoltz dy sich ver

F167-007r,17 hauen hait uan hytzden . dy gesoyden ind darvp gelagt glich eyn plaester // Dys vurgent wurtzel in wyn gesoyden ind darvnder gemenet wyrouch jnd also warm gelagt vp eyn wuntde dar eyn pildorn ader eyn spytzich hoyltz were tzuhy er das vyß tzohant // Dys also gelagt vp eynen fynger dar der worm ynne wer ader wuytet benynpt das wethun vyß ayn scha

F167-007r,18 den // Dye wurtzel dy dar weschet in dye eyrde sal nyt genutzet werden glich der oeuersten Jnd is hyr tzo myrcken das in glyger wyse dye wurtzel dy vp der eyrde weschet uan dyssen krut nyt mach uan natur in dy dyfde der eyrden waschen . also layset sy nyt yn eyner wunden . daryn dan styck eyn pyldorn ader etwas anders sy tzuhyet das oeuer sich Also deyt dys wurtzel an dysser hangende dye in dye eyrde weschet wyder synnes . ind tzuhyet als vp den grundt . darmit sy vermenget wyrt Dar vuil sal dys leste wurtzel genutz werden den grunt eynes ge

F167-007r,19 bregen damit tzo heyllen Als dan synt fys

F167-007r,20 telen dy oeuen vp der huoyt kleyn schynnen Jnd dach inwendich dyep synt ind wyt vmb sich freyschen Vur dys sal man nemen dys

F167-007r,21 ser wurtzelen dye in dye eyrde weschet eyn loet . Jnd darunder mengen spansgruen ind wynsteynoley yglichs j quintin . ind dat darvp gelegt glych eyn plaester tzuhyet den gryynt ind heyilet ayn alle and artzedie Jnd dys is beweret wurden // Ouch dat h . dys wurtzel krafft glych den lylien tzwi

F167-007r,22 belen . ouch darmit tzo weyghen . ind vp tzo byssen eyn geswere das man vp hauwen ader bernen moyss ; FJstula pastoris ul- aruoglossa maior . uel almed latien Jten dyt krut spanet sich vp dye erde glich der weche rich jnd hait gruen bloemen . Jnd synt wurtzel is weych jnd weschet gern by den wasseren // Jten dy wurtz

F167-007r,23 sel dys krutz gesoyden mit wyn ind hoynich ind den gedruncken benynpt den royden fluoyß dissenteria genant // Also genutz beninpt er das wethum tuyschen den schoylderen // Dys krutz duchden is vertzeren apostemen dye ver

F167-007r,24 hart syn darvp gelegt // Jten uan dyssen krut ind wurtzelen gedroncken bricht den steyn in den lentden // Jten dys wurtzel heyilet dy gesweren in den dermen dye ge

F167-007r,25 nutzet mit boemoley ind hoynichwasser Dyt krut is warm ind feuch an den anderen graidt FERula

byrckwurtzel wer ouerfluydich gefeuchticheit hatte . der neme byrck wurtzel j loet bluotwürtzel ij loet . Jnd stoys dys byß vp dat saff . ind doyn das in eyn reyn duyspen . Jnd guyß guoyden wyn der luytter is daroeuer . Ind dryncke das drancks xv dach so du geysen hayß ind so du slayf

F167-007r,26 fn wilt gayn . dys verswynt dye feuchte

F167-007r,27 nisse eyn gantz iair ; FRaxinus aschen Dyt is eyn boem ind hait an den esten schotten . glich den lyntzen . Jnd waneyr man dye stoytten duyrrer so waschen wurmelyn daryn . dye sint glich den wurmelyn dy man fyndet in den boe

F167-007v,01 nen Jnd sint kalt ind druch aen den anderen graidt // Jtem dye rynden uan dyssen boem also frysch vp eyn wuntde gebunden tzuhet sy tzosaemen also das man dye nyt hefden darff ; // Dy rynden gesoyden in wyn . ind den gedruncken . verkeret dye boesse flegma yn den mynschen Jnd ouch dy kranckheit . da

F167-007v,02 van sich dy huoyt in den mynschen verheuet // Dy rynden gesoyden in eyssich ind mit eynen swam vp den magen gelagt is gut wyder dat bregen ouen vyß // Jnd is ouch gut wyder den bluotgang genant dissenteria vp den buoych gelagt . FEnugrecun seuen getzyde dit is heyß an den ende des eyersten graidtz ind druch an den ersten graidt // Syn kraff ind duchden is weygen ind senfftichen // Jnd is gut vur dy gesweren darmit vp tzo doyn ind tz weygen Jnd dartzuy sal man nemen das meyl uan fenugrecum gemenget mit eyes doyderen ind darvp gelagt Cetera erquier in alijs capittulis FABA boenen Dy gruen boenen synt kalt ind feucht uan natuyr in den eyersten graidt // Wer vil boenen ystz den machen sy feuchticheit Jnd brengen vil wynde den mynschen Jnd sy synt den magen schedelich Jnd als sy alt synt so synt kalder ind druch

F167-007v,03 ner complexien an den eyersten graidt Jnd synt vnuerdaulich ind zerswollen den mynschen // Jtem bonen reynigen dye vys

F167-007v,04 wendiche glyderen an den mynschen dy huoyt darmyt geweschen // Jten wer syn huoyt darmyt reynigen wil . der neme das meyll uan bonen ind gebruch das Cetera erquier in alijs capittulis FJcus fygen Dy gesoyden mit ysop ind was

F167-007v,05 ser synt bequeym der lungen das gedruncken // Jtem den dranck also genutz benynpt den alden huysten Jnd den alden schayden der lungen Jnd sunderlichen benemen sy eyn be

F167-007v,06 swere aff uan der lungen daruan dan kuompt ptisis dat is dye swynsucht genant das aff nemen // Jten ficus benemen geswolstz ind synt balde durchdryngen den lyfft Jnd darvmb dyenen sy wal den geswolstz der dar kuompt van wasser

F167-007v,07 sucht Jtem fygen vil geysen leschet den machen ind macht boesse gebluot in den mynschen jnd machen luoyse waschen // Jtem fygen gesoyden mit ysop ind dy des morgens nuchteren genutz synt gut vur dye pestelentz // Jnd also genutz benemen dye wassersucht // Jnd sint ouch gut epilentiris das is dy dye vallende sucht hauen // Jtem fygen gesoyden myt seuen getzyde saem ind gerste wasser Jnd dy frauwen daroeuer gebehet vnden vp dye yr muoyder nyt aen yr rechter staet lyget sy geneysset tzoant Gladiolous slotten kruoyt ader geyl swatzelen Dyt krut en hait geynen stengel jnd hat bletder dy waschen vyß der wurtzelen dye wurtzel glygen eyn swertz lemmel ind is tzwey

F167-007v,08 erhande Eynes weschet an druyche steten ind hait eyn hoich bloyme . dy is wech ind wal rychende Des ander waschet an wasser echtiche steten ind hait ouch eyn hoich bloeme dy is geyl uan farue . ind hait eyn knoetech wurtz

F167-007v,09 sel dy suyt man ouer der eyrden . dye wur

F167-007v,10 tzel is kalt ind feuchter natuyr // Jtem eyn plaester gemacht uan der wurtzel . ind dar vnder gemegt hoynich ind oley . ind dat ge

F167-007v,11 legt vp eyn erswollen myltze // Jten swertel wurtzel synt nyt gut tzo eyssen . sunder man sal yr wurtzel snyden tzo kleynen stucken ader schyuen . ind sal dy ryen an eyn snoyre . also das eyn stuyck das ander nyt ruyre . ind hencken sy vp . dat sy druch werden an der luyft ind nyt an der sonnen // Jtem swertelwurtz

F167-007v,12 sel in wyn gesoyden ind den gedruncken . styllet den huysten . ind gyft gut gesmaich . waryn dy gedaen wirt // Jtem dysser wurtzel pul

F167-007v,13 uer mit wyn gedroncken . verdryft den frauwen dat sweren an den bursten // Dys wurtzel gestoyssen . ind darvnder gemegt dy wurtzel centaurea . ind darvnder ge

F167-007v,14 megt hoynich ind eyssich . ind das gelegt ouer dye tzerknyste glyder is gut // Ouch also genutzet is gut strangwiosis das ge

F167-007v,15 legt vp den boych hylft wal // Jtem der saem uan der wurtzel . ind gemenget mit eys

F167-007v,16 sich is gut der eyn boesse miltz haitte // Jten dy wurtzel is gut mit wyn gedruncken der vergyft by ym hait . want uan natuyr vertzeret dye vergyft // Jtem geyl swertelwurtzel in wyn gelegt . ind den gedruncken is gut den der etzwas vergyft geysen hatte // Jtem also genutz brenget den frauwen yr tzeit . Jten swertzelen wurtzel gestoyssen ind gelegt vp eyn loch dar eyn pyl ader eyn dorn in were tzuget yn vyß uan stund ayn 7 c Gallitricun siue centrun galli scharley Dyt kruot hait eyn scharff gerouch ind waschet in den garden . ind is heys ind druch an dem anderen graid // Jten dyt krut gesoyden mit wasser ind dy frauwen damit gebeyd vnden vp reyniget dy muoyder . ind brenget yr kranckheit // Jtem dys saem is gut den ouychen gestoyssen . ind mit fynchel saff dar

F167-007v,17 yn gelayssen // Jten dys bletter genutzet ix . dach naeeynander . des eyersten dachs eynstz des anderen

dachs tzwey . des drytten drij ind also byß vp den nuoynden dach ix bletter der wyrt quyd aller febres dye manich iair ind dach geweirt hain . // Jtem dys bletter gesoyden in wyn . ind den gedroncken brenget wynde den dermen // Jtem scharleyen saff genutz mit steynbreichsaem is gut vur den steyn ; Gallitricun agreste wilde scharley dys is warm ind druch an dem ende des an

F167-007v,18 dere graidtz . Jnd dyenet tzo allen dyngen glich der anderen Mar sy en dyenet nyt tzo den febres Jnd hait ouch bynae dye duchten glich den kruoyt genant verbena ; GEnesta gynsteren . dyt krut is heyß ind druch an den anderen graid . der saem is heysser natuyr Jn den bloemen ind aen den stengel is ouerfluyssiche vuchticheit Jnd darvus tzuert vil vuchticheit uan den mynschen durch bregen // Jtem uan dem saem ind bloemen gedroncken mit hoy

F167-007v,19 nichwasser . genant mulsa . dryuet vyß vil vuchtichet durch swytzen // Jtem wer des saems bruyghet ader bloemen . dem ley

F167-007v,20 set den steyn nyt verharden in den mynschen . // Jten wer des saems ind der bloemen duck nutzet . der darff sich nyt besorgen . vur dem podagran . dat is eyn sucht in den fuyssen ; // Jtem der saem gebruoht benynpt den frau

F167-007v,21 wen yr krackheit als der fluyß . der lan

F167-007v,22 ge tzijt in yn geweirt hait . et purgat ma

F167-007v,23 tric . GRamen graiß Dyt gesoyden in wasser ind das gedruncken tzuert den steyn vysser der blaessen . desglich duydt ouch dye wurtzel // Jten der saem genutz mit wyn macht harnen // Jt{1} dyt grais gesoyden in wyn . ind den gedruncken . ader also warm vp den buoch gelegt benynpt dye kaltseych GAllus siue gallina . eyn hayn ind eyn hen Jung hoyne ader hannen . dy noch nyt gekreet . noch geuogelt en hain . Jnd dye noch nyt eyer gelacht en hain . synt guot tzo eyssen . ind rechtuerdichen dye natuyr des mynschen Dy sal man eyrstz iagen hyn ind heyr . Jnd darnae das houfft aff hauwen . ind dy vntweyden Jnd dar

F167-007v,24 nae daryn doen saltz ind dan syeden . also das tzwey ader drij wasser daruan versoyden synt . das ouerich dyenet den krancken wal gedroncken Jnd vnder alle fleysch is heyne fleysch den krancken das beeste . sunderlich dy neyt gefoygelt ader gelacht en hain . want dye tempereyren dy complexien des mynschen Jnd dye brue uan den hoynen brenget dem myns

F167-008r,01 chen guot vernuofft // Jtem iunge hannen tzo kapon tzo maghen so sy noch nyt gefoy

F167-008r,02 gelt hauen . synt gut distilliert so sy vj . ader viij iair alt synt jnd ye alder ye besser ; Dye distillyer also // Nym eynen alden kapon . ind pluck ym dy federen vyß also dat du ym nyt vil en byrntz in heyssen wasser . darnae hack yn myt beyne ind fleysch also kleyn du machs . daroeuer streuwe dye besten speciryen . als dan is dyamargariton . dyanthos . dyarodon . abbatis dyambra . dyamusti . dulcis electuariun de gemmis Dartzo nym ouch dy beste gebran

F167-008r,03 ten wasseren als dan synt . aqua boraginis buglosse . melysse . saluie . Ouch mach man daryn doyn ducatengolt . rynsche guld{2} so wyrt der des tzo krefflicher Dys wasser gyft den krancken groesse krafft Jnd ten

F167-008r,04 periirt ym syn natuyr tzo gesuntheit ; GRanatun granaitappel . der synt tzweyer hande granaetepel eyn suyr . dye ander suys . Dye suoyren sint kalt ind druch an den anderen graidt Jnd dye suysen kalt an dem eyersten graidt . ind fuycht an den anderen graidt // Jten dye suyen genutz be

F167-008r,05 nemen coleran nigram . ind sunderlich dye mit wyn gesoyden ind den gedruncken // Jtem dye korner genutz ind gemenget mit hoynich ind die boesse hytzege blayderen damit ge

F167-008r,06 smyrt . tzuert vil hytzen vyß // Jten dye suysen granatkorner synt beesser dan dye eyersten . ind dye kernen synt al tzijt beesser dan dye schallen // Jten dye suysen kernen synt den magen gut Auer dye suyen synt ym schedlich // Jtem dys appel starcken dat hertz ind ouch dye leuer sunderlich dye suysen . // Jten dye suyen machen harnen . ind synt gut den das swyndeln geferdit is GAgates eyn steyn also genant Dyssen steyn vynt man in brittania . ind in engellant Etzlichen syn swartz uan farue . Etzlichen geyl durchluchtenden . ind synt bede gut genutz in der artzdien // Jtem albertus spricht dat dys steyn beneme des duuels macht . den an dem lyue gedragen // Jtem dysser steyn gelagt in wasser drij dach . dys wassers ge

F167-008r,07 druncken eyn frauwe dye eyn kynt sal geberen ... heren genant . van eynder deyllen . ind tzo vertzeren . ind tzo yme fuchtung trecken . Jnd vp tzo doyn // Serapio sprycht dat hey ney beesser artzedie gesyen hait tzo den beyssen der touenden hunden dan gen

F167-008r,08 ciana . Jn dysß sal man denseluen tzo dryncken geuen also // Nym enciaen j quintyn . ind stoyß den . ind menge darvnder mirre j quintin . Jnd nym dartzo kreyffs ouygen dy gebrant synt ind in den beyghen gelouffen haint . jnd syede dys stuck mit wyn Jnd drynck den drij morgen naeynander yt hylfft ayn tzuwyel // Jten enciaen genutz is gut vur vergyft // Jten wilcher gequetzde glyder hatte . der name des puluers uan enciaen ind menge darvnder boemoley . ind stry

F167-008r,09 g et darvp . er geneysset ayn tzuwyel ; GArriophilus neygelyn Jten dy an dem knof

F167-008r,10 fen breyt syn . synt dy beste . ind wat feucht ind sint gut in der artzedien . want sy synt dat gesicht scharffen . want sy benemen das dunckel gesicht ind machen das clair // Jtem gariofili synt gut den magen ind der leuren ind starcken dat hertz Jnd stoppen den buoych ind verduywen wal // Jtem wer dryncket uan gariofili j quintin mit mylch uastende dem starcket syn natuyr ind brenget begerte ind soeste tzo frbxxfn GVmmi arabicu . dys is heyß ind fuochte an den eyrste graidt . Jnd heysset dar

- F167-008r,11 vm arabicun . want yr wyrt funden in arabien ind is dryerhand Dye eyn is wyß ind das is dy beste . ind dye nutz man in der artzedien dy dar kelden . ind sunderlich tzo der dryagontun Dy ander is rotlech ind ouch clair Dye drytte is gestalt uan farue glich eynen appel . der nyt gar roit is noch ouch wyß Als man schryft in eynen recept so meynt man gumi arabicun albun // Gumi arabicun stoppet den flus
- F167-008r,12 sichen buoych . ind is tzosamen fuygen die derme . ind benymet tenasmone . dat is wer mit noyt tzo stoyll geyt . ind al tziyt geloystz hait ind doch neit schaiße mach // Jtem sy is guot genutz vur den huysten . Jnd vur dy geswer an der lungen // Jten wer dunckel ouyghen hait . der drynck uan gumi arabicun es machet dem mynschen eyn guot gesicht // Jten man nutzset sy in der artzedien dye den mynschen laxyren ind rechuerdicht dat laxatyff . Jnd benympt ym syn scherffheit . dardurch duock der mynsche geletzicheit wyrt inwendich des lyues . Also das er in meniche ier geynen gesunden dach ha
- F167-008r,13 uen kan . want yt is seyr sorchlich eynen myns
- F167-008r,14 chen . der inwendich geletzichet wyrt . uan eynen laxatyff . dat tzo sere wircket . ind heyillet gar lantzsun . Jnd darvmb sal man . vursichtich syn wan der artzytter des mynschen laxyret . also dat das laxatyff nit tzo starck sy . ader berey
- F167-008r,15 det sy na des mynschen natur . ind getempe
- F167-008r,16 riert mit stuocken . dye das rechtuerdichen // Jten wylcher eyn scharppe tzunge hatte . der . neme gumi arabicun . ind lege den in wasser . Jnd smyre dan dyeselue fuchtunge vp dye tzun
- F167-008r,17 ge . sy heyillet daruan // Jtem wilcher sich sere tzobrychet . der nemet gumi arabichum ind mache den tzo puluer . ind menge darvnder tzymetoren . ind drynck das mit wyn er geneysset an tzywuel // Jten wilgher blait spyet . der drynck gumi arabichum mit weyghrichsaff es hylffet // Jten wilger mit noit netzet . der drinck gumi arabicun . ge
- F167-008r,18 menget mi dracken bloet . ind mit rosen wasß ind darvyß gemacht eyn pessarium . dat is eyn stoppen gelegt in der frauwe schfindf // Jten pessarium is gemacht uan boemoley . ind so lang als eyn fynger . ind darvmb gesmyrt Dye ytz genant stucken also das is wyrt gelich ey
- F167-008r,19 nen tzoppen . ind des bruoge dy frauwen in yr
- F167-008r,20 re schfindfin Jnd dye suppositoria hynden in de affteren Ader dys is dye vnderscheit wan dye frauwen bruyghen alleyn dye pes
- F167-008r,21 saria . ind nit dy man . Ader suppositoria bruygen frauwen ind man Galbanun eyn gumi also genant . dye beste is klair ind wyß . ind gelicht olybano . ind armoniacetera⁹ ind hencket sich an dye hentde . als man sy an gryffet // Jten dys gummi is guot vur das kychen der in genoemen iij quintin mit weygen eyeren ader mit gersten wasser // Jtem wer dar hatte eyn geswer an dem houfde . der neme galbanum ind lege den vp gluende koellen . ind laiß den rouch in dy naeslouger gaen es hylf // Jten wilcher frauwe dy moeder vfferet als uan eyne staet tzo der ander . ader dye vur den lyue gaet . dy neme galbanun . ind armoniacun yglich gliche vil . ind werppe dys vp gluyende koellen ind lays den damp vnden vp geen // Jten wil
- F167-008r,22 cher frauwe yr tziyt nit en hatte . dy neme gal
- F167-008r,23 banun ind mastix . ind lays dy tzergaen in oley ind drucke boemwolle in den oly ind mach darvyß eyn passarium . dat is 7 c // Jtem wer boesse geswerr hatte an sye lyue der lege galbanun darvp das tzytiget tzo haint // Jten galbanun vp koellen geleyt . ind den rouch mit eynen trichter vp den boesse tzant gehal
- F167-008r,24 den ind den also dar gelaissen beninpt den tzant syn smertzen ; HERmodattulus tziytloes Dyt krut bluyet an dem ende das herfs mondt ind hait eyn wyssebloeme ind is glich gestalt der blo
- F167-008r,25 men an den saffraen . ind dye wurtzel is swartz ind gemenget mit eyner kleyner roete Dy wurtzel is inwendich wiß ind weich ind suyß an den gerouch . ind is vol feuchticheit ind is ruont bynae als tzywbelen // Jtem dys wurtzel gesoyden in wasser . ind dat wasser ge
- F167-008r,26 druncken macht gut stoelgenck // Jtem tzyt
- F167-008r,27 loeß is gut genutz den gichtigen mynschen ind benemen sunderlich dy sucht vyß den fuyssen also genoemen Nym den saff uan fynchel ind scyde den mit hoynich . Vnder dyssen gesoyden hoynich sal man mengen iij loet tzytloes ij loet fynchelsaem . ind tzucker also vil du wolt . ind daervyß machen eyn latwerge Dys latwerge mach man bruygen in dem dach ader in der nacht wane man wyl . ind dar tzuwa stunden vp vasten / is gut podagricis . ind vertzeren da
- F167-008v,01 mit alle lemden an dem luye // Jtem wil
- F167-008v,02 ger tziytloes vil nuotz der wyrt yette an sy
- F167-008v,03 me lyue . ind meeret dy natuyr des mynschen // Jten tziytloes gepuluert ind vp fuyt wunden gelagt is sy reynigen HERba palisis sluysselbloemen ader heymel
- F167-008v,04 sluyssel Dyssen bloemen heuen ain tzo bluyen in dem wynter . ind neygen sich ent
- F167-008v,05 gegen dy erde . ind hain wyß bloemen Dyt krut gebrucht man tzo geynen artzedie meer dan tzo der gycht an dem lyue . wy dat sy syn mach . ind wie das gebrucht wyrt . yt be
- F167-008v,06 ninpt denseluen smertzen . doch is yt alre beste gestoyssen ader tzerknistz ind ouer das wethun gelegt . Jten ouch is yt guot gesoyden in wyn . ind den gedruncken vur das gegicht HERba vrnalis harnkrut . dyt krut is

heyß ind druch an den drytten graidt . ind hait eynen stengel tzweyer spanen lanck . ind neit langer Syn bloemen synt
geyl ind glygen bynae sluysselkrut bloemen Herba peralysis ge

F167-008v,07 nant // Jtem dyt krut is vp loessen ind ver

F167-008v,08 tzeren alle verslymten materien in der blaesen ind lenden . daruan der steyn weschet // Jten dys
krutz wurtzel ind bloemen gesoyden mit wyn . ind den gedroncken des auentz ind des morgens beninpt alle wethun der
blaessen ind lenden . ind dryuet vyß den steyn entlich ; // Jtem dys krutz wurtzel gestoyssen ind al

F167-008v,09 so weich gelagt tuschen den nauel . ind das gemecht . beninpt dyabetican passionen . dat is tzo der
harn ouer gaed legen des mynschen wil Ouch also genuotz beninpt dissuriam . dat is der kalt seych . Ouch strangwirian
dat is so der mynsche troplinge harnet mit groyse smertz So dyssen lesten tzewy stuocken sal dys wurtz

F167-008v,10 sel gemenget werden mit boemoley . Auer tzo dem eyersten is das nyt noit ; HERba rubea storcken
snayuel . dyt krut is gemegter an der kelte ind feuchte Vur den steyn Nym dyß kruot . ind steynbreich yg

F167-008v,11 lich glyge vil . ind syede dy in wasser Jnd sy ys durch eyndoch . darnae mach eyndweysbaed ind
nym hauerstroe . ind syede in wasser . ind guys damit dye gluyende steyn . Jnd want er an hefft tzo swytzen . so drynck
des wassers uan storcken snauel gesoyden Jnd dat sal ge

F167-008v,12 schein drij maell naeeynander . der steyn brycht senfftelich in den mynschen // Jtem wilcher
besweyrt were am gebluoyte . ind alle tzijt truyrich wer der nutz dys krutz . ind ind dartzuoy poley ind ruyten yglichs
glyge vil . ind puluer dy . ind eysses dat mit broyt es starcket das hertz . ind mach es froelich ; SAndalun sandelen hoyltz
jnd dat is dryer leye . das eyndwyß . das ander rot . das drit

F167-008v,13 te citryn farue . Jnd der is dye beste . darnae der roet . ind darnae der wyß jnd der citryn ind der
rot synt kalt an dem drytte graid ind druch an dem anderen Jnd der wyß is kalt ind druch an dem anderen graidt // Jten
sandelen gestoyssen ind gemenget mit roessen wasser ind boyssen gesmyrt an das hertze beninpt dy hytz // Jten darvnder
gemenget eyndwenich campher Jnd dar

F167-008v,14 mit den slaiffe gesmyrt beninpt das houfft

F167-008v,15 we . dat sich erheuet uan hytz // Jten sandel genutz beninpt das syedende gebluyt by dem hertzen das
dar kompt uan tzorn Sandalun . citrinun is tzo allen dyssen dyngen der beste . meer wal rychende // Jten sandel genutz
mit tzucker beninpt den dorstz . ind bestop allen fluß dy ouerswyntlich sint den gebluyt // Jten sandel gepuluert ind
gesoyd{2} in wasser ind darvnder gemenget zucker ind den syropel genutzet beninpt boesse hytz ind macht gut naturlich
ind macht guot geblute // Jten sandel gepuluert ind gemenget mit endiuin wasser . Jnd dye .euer darmit gesmyret is gut
wider dye hytz der leueren . ind is ouch dy leuer starcken . // Jten rot sandel gepuluert ind mit canphar in rosen wasser
gemenget . ind den slaeff dar... gesmyrt is gut wyder wethun des houffs ; SVlphur swefel . der is heyß ind druch an den
vierden graedt Jnd dit capittel spricht uan den leuendich sweuel . syn duchte is sub

F167-008v,16 tyl magen jnd an sich tzyhen // Jten der swe

F167-008v,17 uel gepuluert dryuet vyß vergyfft das mit eyndeyes toeder in genomen // Dyt is sunderlich gut vur
dye pestilenz Jnd hait manichen mynschen geholpen . Jnd wan man dys nutzet . so sal man darnae etwas bruy

F167-008v,18 gen das stoelgenge brengt . als dan is dyase

F167-008v,19 nicanus dyacarthami . electuariun de succo rosarun . Jnd darnae sich huoyden vur swynen fleyschs .
milch . ind wyn . also lange dye natuyr myrckt eyndsolich vergyft sich vertzo

F167-008v,20 gen haff // Jten sweuel mit eynen weygen rye yn genomen dryuet vyß den eytter der vp dy borstz
lange hait ind beninpt das kygen // Jtem sweuel gepuluert ind ge

F167-008v,21 gebluoyte // Jten es krefftiget das hertz mengt mit eyssich Jnd dye vnreyn huoyt dar

F167-008v,22 mit gesmyrt reyniget dy uan allen vntflaet // Jten eyndsalue gemacht uan sweuel ind mit wyß
neyswurtzel . ind mit lynoly ind mit wasß is gut wyder das gegich an den fuoys

F167-008v,23 sen . ind ander glich darmit gesmyrt . STicados arabicun bloemen uan arabien also genant . dys
synt heyß an den ersten gradt ind druch an den anderen // Dys bloemen dyenent wal tzo dem houfft eyndsack gemacht
ind darvp gelagt Jnd den sack mach also // Nym dysser bloemen ien bleyder uan loruel

F167-008v,24 boem yglichs j loet . rosamaryn . meyio

F167-009r,01 ron . be...ien bleyder yglichs eyndhantfoll neygelyndeyndquintin . rot rosen eyndhalf hantfoll
muschaten bloemen j quintin Dysse menge vnder eyndander . ind stoys dye eyndwenich ind mach dys in eyndsecklyn eyner
spangen lang ind breyd . vur dye hyrnen nym roet syden . vur das gemyn sechter Jnd lege dys vp dat houffde . es senftiget
alle smertzen Jnd wer das sach dat du groeue hytzt hat

F167-009r,02 tes in dem houfft . so salt u dyssen sack vurhyn besprengen mit rosen wasser . ind darnae vp legen
// Jten dys bloemen gesoyden in wyn . ind den gedruncken benpmt alle smytzen der glyder geweruen // Jtem wyn daryn
gesoyden is dyt krut is warmen den magen . ind das gedermtz . Jnd is ouch gut wyder dy kalt seych Jnd bestopung der
louer ind myltzen STicados citrinun ryndbloemen ader moetten kruot . dyt krut is heys ind druch an den drytte graidt //
Dyt kruot toedet dy wurme in dem lyue vyswendich ader inuendich genutz Jnd wyrcket meer dan wurmkruyt . Wilgher
dys krutz vil ystz wyrt bald vette // Jtem dyt krut gesoy

F167-009r,03 den mit wurmkruot in wasser ind das ge

F167-009r,04 druncken doedet dy wurme in den buoch ind dryuet sy vyß gar mechtelichen // Jten dyt krut glyget

wurmkrut an der ge

F167-009r,05 stalt . ind bynae an der duchten . Jnd is gut genutzet vyswendich an dem lyue Jnd ouch inwendich tzo toeden darmit dy wurme . SErapinun eyn gumi also genant . dyt is gumi eyns boems . ind glich der gumi galbano mit syner gestalt Jnd die is dye beste dy dar klair is Jnd inwendich wyß Jnd yr gerouch is starck bynae als asa fatida ind is hayß ind druch an den dritte graidt wan man dyß erlasset in ruyten saff ind den nutzt bricht den steyn den lang tziyt in den blaessen gelegen is Jnd macht wal harnen // Jten sy dyenet wal den fluyssigen ouygen ind dy duncken synt Jnd sunderuch tzo den vel der ouygen tzo dyssem mach dys also // Nym serapinun eyn quintin ind tzerlasse das in celidonie saff vp ij loet . ind menge darvnder zucker ij loet ind frauwen milch iij quintin . ind lege dys ouer dy ouyghen mit eynen collirio . is hilfft an tzwyuel // Jten serapinun is gut tzo den alden huysten ind ruymet dy borstz . ind beninpt dye graue fuchtung by der blaessen Jnd is sunderlich guot epilen

F167-009r,06 ticus asmaticis dys gumi gedruncken mit wyn // Jten dys gumi gemenget mit ro

F167-009r,07 sen oly . jnd damit dy lamem glyder ge

F167-009r,08 smyret hylft wal // Jten sy is guot wy

F167-009r,09 der wethun der miltz Jnd wyder das gegicht daruan eyn salue gemacht mit lynoley ader dye wethun der miltzen ind vp dye vergyfte glyder gesmyret // Jten sy is ouch guot wyder den byß des vergyftich . dyeren den byß darmyt gesmyrt // Jtem serapinun gerouchen is gut wyder vp

F167-009r,10 stoyssung der muoyder genant suffocacio matricis ; SPodiun gebrant elbenbeyn dat is eyne gebrat beyne uan eynen elephanten dyer . hy is tzo myrcken dat eyne elephant hayt beyne dy sint dick . Jnd dyselue beyne wer

F167-009r,11 den myt gebrant . sunder dy yn yn marck hauen . ind dy heyssen spodium so sy gebrant synt Dys werde gar dücke gefels als mit hundes beyne ader vyß marmeren steyn gebrant Dys is der beste puluer uan den beyne das dar licht is ind dick ind gemenget mit swartzen puluer // Jtem dys puluer is gut vur alle ouerfluyssiche fluoyssen uan bloede als vyß der naessen menstrua . ader bloetende wunden wo dy syn moegen beninpt das genutz mit wechbrede saff // Spodium is gut vur alle zobrayge glyder in dem lyue jnd sunderlich vur den bruch ouer dem gemecht wey dy weren hayllet dys genglich darvyß gemacht eyne plaester ind darvp gelgt Desgly

F167-009r,12 gen dys yn gedruncken mit wechbred saff Jtem helffenbayne gepuluert ind das gemenget mit weichtreyd saff is gut wyder den bloetganck vnden vyß ind ouen vyß in dye naessolouche gedaen // Jten wilger eyne erdzybel hencket ouer dye huysdoyr . dem huyß mach geyn ver

F167-009r,13 gyftich dyer schayden tzo fuoygen . Dyt kruot hait bleyder glich den blayen lylien ; SAl 9mune saltz dy duchten deß saltz is den mynschen behuoyde vur fuylunge des lyues . ind is ouch vertzeren ind vyß eczen fuoyl fleysch // Jten saltz reyneget ind vp loyschet dy swere suochtung ind beninpt das fuoyl fleysch vns den wunden // Jtem saltz gemenget mit boemoley beninpt das iucken an der huoyt dye darmit gesmyrt desglygen dye vyssetzicheit an dem lyue . Jnd is gut vur eyne geswer an dem hals squi

F167-009r,14 nancia genant // Nym saltz j loet . eyssich . hoynich ind boemoley yglichs j loet . dye menge vnder eyne / ind smere dye keele dar

F167-009r,15 myt . Jnd nym des eyne wenich in den muondt ind slycke das . es beninpt squinancian gar balde // Vur dat blaede in der kelen vuula genant menge saltz ind boemoley vnder eyne ander ind smere dye keele darmyt . ind strych das in dy keele es hylfft // Jten saltz is warm ind druch an syner natuyr ; SApo seyff dys is heyß ind druchener natuyr . Myt seyff gesmyret dy gryndiche huyt beninpt das grynt ind duorret das . ind macht dye huyt wyß darmit gewesen // Jtem wilgher am syme lyue eyne glyed hait dat sich entfenget uan hytzde . der lege darvp seyff sy stzuyget dy hytz vyß . ind macht das glyd wyder koemen tzo naturliche hytz Auer man sal dye seyff nyt tzo lange layssen vp dem glyderen sunder bald darien dat sy nyt tzo vil hytz an sich syhe // Jten seyff macht beyne dye wunden ind tzuoyt darvyß den eytter // Ouch weychtz seyff vp dy hartte gesweren gelagt ; Sequitur Iran I TOrmentilla . ul- potentilla ul- cathaphilon gre

F167-009r,16 ce . latine historia . ul- consolida rubea . Tormen

F167-009r,17 tyl dys is kalt ind druch an den drytte graid . Dy wurtzel is ruond knodich ind glyget gal

F167-009r,18 gaen // Jten tormentyl hait krafft tzo starcken dy entfengung der frauwen so sy mit yren man

F167-009r,19 nen so schicken gehait hayn . dy vur in wyn gesoyden ind gedruncken // Jten mym tor

F167-009r,20 mentylwurtzel ind wechbreit kruot . ind nutze das mit den saff des wegrichs . des auentz ind des morgens dyt is gut dyssurijs dat is dy kaltseich // Jten wer dy rote hait der pul

F167-009r,21 uer dy wurtzel ind drinck dy mit wyn es hylft // Jten dy wurtzel is gut genutz vur alle vergyft dy gepuluert ind das gedruncken mit wyn . // Jten wylger terciam hatte der drincke uan dysser wurtzel ind uan dem krut es hilft // Jten der saff uan tormentyl gemenget mit camil

F167-009r,22 len oly ind gestrygen an den mynschen war das gesucht an den myschen wuytet es hylft // Jten tormentillen wasser gepuluert mit thu

F167-009r,23 cien ind gemenget is gut wyder dye flyssede ouyghen . dy thucien sal vur gelegt syn duck mael in roessen wasser // Jten tormentyl gepuluert mit suyrampher wasser de gut genutz wyder dy pestilentz ; TAnaterun athanasya ul- ameos reynfarn Dyt krut hait kleyn bleyder bynae den fynichel jnd eyne kleynen saem . ind weschet gern vp den hoychen bergen . .egen den myyttage jnd hait bloemen dy syn suyssa glych als hoynich . ind is uan naturen heys ind druch in den eyersten graidt . ind is gut genutz vur den steyn . ind desglygen der saem . jnd is ouch gut den dy

mit noet netzen // Jtem wilger febres hatte wy dy weren . der neme dy saff yn mit werchbrede wasser vp tzwey quintyn er geneysset // Jten wilgher frauwe yr kynder lyfachtich ind frysch behalden wil . Dy sullen dy kynder oeuere den rouch halden dys krutz . der beninpt al tzofellige sucht Jnd alle boesse gespentz des duuels ind mach yn nyt schaden // Jten dys krutz wurtzel ge

F167-009r,24 soyden mit boemoly . ind dy gichtich glyder darmit gesmyrt beninpt dy gicht // Jtem dy wurtzel mit hoynich yn genomen is gut allen erlamten glyderen // Jten wilger fey

F167-009r,25 bres hatte der nutze dys wurtzel mit rosen oly ind smyre sich darmit er geneysset // Jtem raynfarn is gut den frauwen dy mit kynden gaen den saem genutz mit zucker // Jten dat krut gedurret ind gestoyssen tzo puluer . ind das dy frauwen yn genomen myt wyn vp eyn half loet . reyniget dy muoyter // Jtem reynfarn mit wyn ge

F167-009r,26 soyden is gut wyder den steyn in den lenden ind ouch in der blaessen sunderlich also genutz brenget den frauwen fuch

F167-009r,27 ticheit genant menstruu Jnd is ouch guot Weder feber quotidian ind quartan // Jten reynfarn mit hoynich genutz is guot weder dy wurme . TRifolun klee dy is tzeherhand eyn sam die ander wilt Van der tzamer kleschryf ich in dysen capittel Jnd dye hait ey

F167-009v,01 nen duonnen stengel mit dry bleyder vp eynen styl Jnd dy is heyß an dem eyersten graidt // Jtem klee gesoyden in wasser . ind das ge

F167-009v,02 druncken is gut dem der eynen kalten magen hait Jnd dyt wasser is ouch guot der dar hait des derme gegicht // Jtem dyt wasser gelacht mit eynen duchlyn dar der tharent gebeyssen hait ader ander vergiftich dyer beninpt ym den smyrtzen daruan // Jtem klee saem Jnd syn bleyder gesoyden in wasser ind dat gedruncken hylft der eyn gesweyr hatte an der borstz Jnd is ouch gut wyder den bloetganctz Jnd wyder sent valentyns sucht Jnd weder wasser fuchung // Jtem der tercian hatte der drynck uan kleen saem ind uan dem kruot mit wyn gesoyden es hylft TRifolium acutum scharff klee ind is an den bleyderen spytz ind nit also ruond als dye vurf klee Dys klee is uan natuyr warm ind druch an den eyersten graidt Jnd is tzo vill saygen guot sunderlich der saem // Jtem wilger nyt hatte luytz tzo eyssen der syede dyssen saem in wyn . ind dryncke den drij auentz naeynander . darne nym gestoys

F167-009v,03 sen genguer eyn quintyn yn / mit eyssich ouch ouch drij auent Jnd deck dich an den morgen warm . so wyrst u sweytzen Jnd was boesses du in dem magen Jnd vyß dem maygen hayttes is geyt myt dem sweiß aller vyß ind hyn ; // Jtem wilger dy gicht hatte in dem ruycke ader den der krampt tzucht . der neme dysser klee eyn hantfol . iherba penaliß eyn half hanffoyll . dysse tzwey syede in wyn . Jnd smyre dy glyder dy gichtich synt darmit . ind der krampt mach dyr nyt schayden ind verswynt gar balde Jnd dyt smyren sal ge

F167-009v,04 scheyn in den tzo nemen des maynatz ; aff des lichte ; TErra sigillata dys is kalt ind druch : temperiert // Jten terra sigillata yn genomen myt wyn beninpt dye vergyftich des mynschen Jnd sy is gut gebrucht vur . dye pestileyntz // Jtem wer uan terra sigil

F167-009v,05 lata dryncket . Jnd darne in eynen dranck doetliche vergyfft neme den boyt sy oeuere vyß Jnd brenget ym geynen schayd{2} // Jnd is ouch gut genutz der gebeyssen wer uan eynen gyftichen dyere // Jtem vnder allen artzdiene is geyn also guot damit allen fluyssen des bluyttes tzo stoeyppen als terra sigillata is // Jtem terra sigillata vp dy gebrant huoyt ge

F167-009v,06 legt machet das geyn blayderen vp layffen mach ind heyllet balde dauan ; // Jten terra sigillata yn genomen der geuallen wer ader yn ym hatte gelye

F167-009v,07 uert bloet Ader hatte tzerkynstz glyder . er geneysset tzo hant // Jten eyn plaester ge

F167-009v,08 macht uan terra sigillata ind mit roysen oley . ind mit eysich . ind mit eynen eyes weyß vp dem magen geleg is guot wyder den fluyß der stoylgenge ; TVrbit eyn wurtzel also genant . dye waschet by dem meerre . Jnd hait bleyder glich der kretzen . ind hait eynen staem . ind hait bloemen dye verwande

F167-009v,09 len sich drij maell des daches An den morgen is sy wyß . An dem mytdach is sy purpure faerue . ind vmb vespertziht is sy roet . ind sy is heyß ind druch an dem drytte graidt // Jtem turbyt en sal nyt genutzet werden in geyner artze

F167-009v,10 dyen sy en sy vur rectificeyrt also // Der wurtzel rynden sal man breuen aff snyden ader schaiffen byß vp das wyß Jnd darne dye wurtzel tzo consi

F167-009v,11 cieyrt myt luyter mandeloly Jnd van man dy nutzen wil . so sal dye nutzen myt ymber gemenget Jnd also genutz beninpt sy dye graue fuchung Jnd dryuet dye lichlich vyß den mynschen durch den stoelganck // Jten turbyt purgiert den magen ind ruoymet dy borstz // Jtem wylgher dysß wurtzel in dem muotde eynß nutzet der wyrnt nyt vyzsetzich . Jnd wer dys wurtzel bruoyget der sal myden fysch ind swynen fleysch // Jtem turbyt myt wenich tzucker ind wenich ymber ge

F167-009v,12 nuotz is weder wethun des gedeermtz Jnd wethun der fuysß ind hentde genant pode

F167-009v,13 gra . ind cyerogra // Jten turbyt gepuluert mit hoynich is boesse foyl fleysch ind wunden vertzeren 7 c TErbertina ul- arbor grani vindis la.. terbertyn . Dys is heyß ind druch uan natuyr . der bestz is wyß ind tzeze Jnd hait eyn gestalt an der farue glich als glayß // Jten dys genutz is gut dy dar hayn eynen boessen huystz Jnd dye net sunderlich wal pertisis . dat is dy dat aff nemen hain // Jnd terpertyn also ge

F167-009v,14 nuotz sal vur hyn bereyt werden mit hoy

- F167-009v,15 nich ind tzucker glich als eyn latwer
- F167-009v,16 gen . ind vyswendich vp dy borstz geleyt glich als eyn plaester // Jten terpentyn gemenget mit hoynich ind vp dye swartze boesse blayderen gelegt beninpt das we daruan ind weyget sy behentlich // Jten vnder allen vngenten mach man tepentyn , mengen darmyt tzo warmen ader hytzi
- F167-009v,17 gen // Jten terpentyn vp gluyende koellen gelegt ind den damp genoemen vnden vp tzo dem arsdern beninpt dye wethun dat is dat begert stoylgeng ind man mach dye nyt volbringen genant thenasmon // Ouch is dys rouch gut den frauwen dy yr muoyter vys geyt Jnd oeuen tzo ruyg
- F167-009v,18 ge den yr muoytter vp steygen Dye eyrste krancheit nent man precipacio ma
- F167-009v,19 tricis Dye ander suffocacio matricis ; TArtarus wynsteyn dysser is he .. ind druch an dem vyerden graidt ind is der beste der uan luyteren starcke wyn kumpt ind dyenet wal tzo alden gebregen ind wunden ind etzset vyß fuoyl fleyschs // Jten eyn guot yngent ad morphean ad im
- F167-009v,20 patinen et serpiqinen Nym eyssich eyn half moyß ind doen darvnder des besten wynsteyns . ind lays den ouer nacht dar
- F167-009v,21 yn staen beyssen . darnae satz den also by das feur . ind menge darvnder oly ... nuoyssen Jnd lays also staen eyn kleyn uyl Mit dyssen vngent smyr dy maledy huylt du geneysse tzohant // Jten wer gern mayger wer der neme wynsteyn . ind mastix yglich glyge vil ind nutz das mit dyapendion ader eyn ander electuariun Dyß nuzen dye sarraceni vur dy v..
- F167-009v,22 tung des lyues ; TERbena yseren hoat ul- berbena ul- sacra herba latine . Jnd dys is tzwey
- F167-009v,23 erleye . En weschet kromp . dy ander slecht Dy eyrste nenmant pitogaras tzo latyn . cen
- F167-009v,24 trun galli ind dye weschet krunpt Dy ander nent man tzo latyn gallanacia u- berbena . Jnd dys bede hain bleyder dy sint wysfarue . ind sint gekerf glich den coriander . Jnd is druchener natuyr Jnd is gut genutz tzo feuchten ader fleysende wunden ader tzo al
- F167-010r,01 den schayden // Jten dy wurtzel is guot mit wyn gedruncken vur dy geylsucht Jnd hilffet ouch also gedruncken den kychenden // Jten dyt krut gestoyssen . ind als eyn plaester gelegt vp dye wunden heylyt ind druchet sy tzohant // Jten dyß krutz saff mit wyn gedruncken beninpt dy vergyft in den mynschen // Jten dy bleyder ind wurtzel ge
- F167-010r,02 legt in wyn jnd den gedruncken beninpt ter
- F167-010r,03 cianan // Jtem der bleyder j quintin in wyn gedaen ind den also layssen staen iijdach ind den darnae in dem muynde hal
- F167-010r,04 den heylyt dye geswer daryn / Jtem dyt krut gesoyden in wasser ind in eyner wurtscaf dy gestz darmit begayssen macht sy froelich ind wal gemuoyt . : // Jten wylger tercianan hatte . der neme dysser bleyder drij . ind drij wurtzel . ind lays dye staen in wyn ouer nacht . ind dryncke den an den anfanck des feber / es vergeit ym tzohant // Jnd der quartanan hat der neme iij bleyder ind iij wurtzelen . // Jten wylger dyt krut kruot by ym dreyt ind kumpt tzo eynen tze
- F167-010r,05 gen . Jnd vraget ym wye es ym gae . antwort er wol er geneysset . antwort er voüel so styruet er . dyt fynt man ouch geschryuen in dem passionario // Jten dyt krut gesoyden mit wasser ind genutz . reyniget den frauwen yr muoyter . ind bren
- F167-010r,06 get yn menstruun // Jten verbena is gut tzo der leueren . ind tzo der erhauen aderen ind tzo der geswollen miltz ind tzo der tzeyger lungen // Jten dyt krut ind wurtzel gestoys
- F167-010r,07 sen . ind daruan gedruncken . verdreyft den steyn Jnd dyt is an meniche mynschen bewert worden // Jten dyt krut vyß der eyrden gebrochen so dye sonne is in den wyder mit benomen kornen vmb hangen . ind also an den hals gehangen . verdryft dye vallende sucht // Jten dyt krut ge
- F167-010r,08 legt in eyn doyffhuoys dar synt vil duoyffen sich vergayderen UJola violen . dys sint kalt an den eyrsten graidt . ind feucht an dem entde des anderen graidt . dys bloemen werent eyn iaer . // Dys bleomen benement geswel an den magen Jnd dat wasser uan dyssen bloe
- F167-010r,09 men is gut vur das geswer in dem hals squinancia genant . das gegargaritzeirt // Jten des saems gedruncken ij quintin mit wyn brenget den frauwen menstruun // Jten violen benemen houfftwede dat dar kumpt uan hijtz . ind machen vüyen ind slayffen Jnd senftigen ouch dye borstz ind benemen vuulam . dat is dat blat in der keelen Jnd ouch squinancian Jnd dyt deyt sunderlich der syrop . Jnd der syrop sal also gemacht syn // Nym violen blae
- F167-010r,10 men drij hantfoell . dy gesoyden in wasser ind durch geslagen Jnd suoß gemacht mit tzucker is gut weder dye hijtz des febres ind brenget stoelgenck . ind is gut weder dye verhytzde leuer // Jten yt sint dryer
- F167-010r,11 leye violen Dye eyn wyß . Dye anderen swartz . dye dritte pseller farue v blauwe .. ind hant al eyn krafft in der artzdie // Jten violen oley is tzo mannicher sayghen gut Jnd sunderlich gut das in dye oyren gestoyssen hylfft vur aller hande we daryn Jnd beninpt ouch das houfftwede den daran gestrygen // Myt den oley den buych gestrygen . ver
- F167-010r,12 dryft dy spuylwurm darvnger gemenget wurmkrut ; UAleriana iaer gewant ul- fubadriaen Dyt krut hait kleyn lang bleyder jnd Dyt krut hait eyn wyß bloeme syn wurtzel is glich eynen tzopf mit hayre Jnd dys is heys in dem drytte graid ind druch an den anfanck des an anderen // Jten dyß wurtzel macht swytzen uan der gedroncken ouch macht sy wal harnen dy mit noit netzen ind dy kalt seych hayn ouer dye wurtzel gedruncken // Jten dyß wurtzel ind krut hain eyn starck gerouch // Jtem dy katzen ryuen sich an dyt krut jnd werffen dar wyder yren saem jnd darwm sal

dyt verwart werden vur dy katzen dat man gebruygen sal vur artzdye // Dys wurtzel geduyrret weret drijaer an yrrer natuyr
Jn dys wur

F167-010r,13 tzelen sal man samelen in den augstz . // Jten ier gewant ind wys wurtzel vnder eyn ander gemenget mit ruoycken meeze toedet dye muoyse // Jten valeriana mit fynichelsaem ind eppichsaem in wyn gesoyden macht sere harnen Jnd is gut wyder lenden wethum Jn brenget ouch frauwen fuchting genant mens

F167-010r,14 truun ; Uermicularis moyr peyffer ader vyme ul- herba herba crassula latine . Dyt krut is tzweyerley Eyn groess das ander kleyn Das groess hait bleyde tzehe ind vet ind vmheyr synt sy ruoye // Der saff uan dem krunt is nutze tzo vil sayghen . dye hijtzsich sint das is eyn kracheit der kynderen dye in geuerdich is also das yn dy huoyt aff geyt vnd den armen . ind tuyschen den beyden dartzo sal man dys bleyderen stoyssen ind darvnder mengen rosen oley jnd reynbergen speck . ind das drucken durch eyn duoch jnd das syeden mit guiden wyn der wyß sy . jnd dartzo menge mastix ind oly

F167-010r,15 banun yglichs eyn quintin Jnd darmyt dy kynder smeyren es hylft aen tzwyuel ; Dys is kalt in den drytte graed . ind is wenich druch // Vernuncularis is guot weder das freyschun jnd wyder hytzen blayder ven darvp gelegt // Dyt krut gemenget myt wochtreit ind vp das podagram gelegt be

F167-010r,16 nynpt dy wethun . Dys is ouch gut weder ge

F167-010r,17 brant glyder darvp gelgt Dy kleyn vermicularis nenen dy meyster satyrion Requir in calo also genant vyndes tu syn duchden // Jten muoyr peyffer eyn hant voll gestoyssen ind durch eyn duoch geslagen mit eyssich eyn cleyn wynpot foyl yn genomen be

F167-010r,18 nynpt das febres . Man sal eyn wenich huys

F167-010r,19 louch dartzo nemen URtica neysselen yr saem is heyß an den eyersten graid jnd druch an den an

F167-010r,20 deren // Jten nutzelen genutz brenget lustz ind begerde ind rytzet den mynschen tzo vnkuyscheit // Jten neysselen saem is gut calculus sunderlich den steyn in den lenden // Jten neysselen gesoyden ind dye hant darmit gewaschen heyllet den boessen grynt // Jtem neysselen saem ge

F167-010r,21 puluert ind den gedruncken mit wyn verdryf den steyn in den lenden // Jtem den saem gestoyssen ind gemenget mit hoy

F167-010r,22 nich ind also genutz mit wyn benimpt den alden huoyste . ind ruoymet dy borstz // Jten neysselen bleyder gestoyssen ind da

F167-010r,23 uan gemacht eyn plaester jn dye gelagt vp eyns douende huonstz gebeyß heyllet den uan stund an // Jtem neysselen mit boem oley gesoyden . ind dy hut darmit gestrygen wyrt swytzen tzohant // Jten dye bleyder gestoyssen mit saltz ind dauan gemacht eyn plaester reyniget dy vnreyn wunden ind is sunderlich gut tzo den gesweren // Jtem neysselen in eyssich ind sals gesoyden ind das genutz reyniget den slym vys den magen jnd doedet och dye wurme daryn . dy uan vntzytlicher frucht koemen // Jten wer dys neysselen mit eynen krut genant geruel dreyt in syner hant is tzege vur syn frynden ind vur fantasy URtica mortua doet neysselen ader doff neysselen Dys neysselen en synt neit so heyß in der naturen . als die vurß Mit dyssen neysselen mach man geyl hayr ma

F167-010r,24 chen gelegt in loughen . ind dat houfft damit gewaschen // Jten dys wurtzel gesoyden in wyn in den gedruncken benimpt den steyn in den lenden // Vur den steyn in der blaessen is der saem der eyersten neysselen beys

F167-010r,25 ser // Jten doede neysselen geduyr

F167-010r,26 ret ind darnae gepuluert . dys puluer dye

F167-010v,01 net wal den perden vp den ruycken in dye wunden gestreuwet . dysser puluer hait alle dye krafft dye oesterlucy hat // Jten den fyllen wunden an dem lyue Nym dys puluer ind oesterlucy yglichs glyche vil spansgruyn das dryt deyl . dyß menge vnder eyn ander mit den saff uan sanickel . ind baumoly dyt wyrt eyn salue . dy salue benimpt alle alden gebregen . ind heyllet dye an schayden Jnd wan du vernynfft dat der schayde gantz fryschs sy so bruch dan eyn salue genant vngentun albus . dy heyllet dar balde den scha

F167-010v,02 den ; Uolubilis wynde manicherley gestalt sint dye wynde Etzlichen sint geheysen fu

F167-010v,03 nis arborun Dysser staym hait yn ym milch dy bloemen synt gantz wyß . ind gestalt glich als kleyne klaycklyn // Ouch is eyn ander ge

F167-010v,04 stalt der wynde . dye spreident sich vp dye eyrde Dys bloemen synt kleyn . ind wys uan farue // Ouch is eyn ander wynde genant volu

F167-010v,05 bilis media . ader volubilis lanuginosa . Van dysser sprycht dit capitel Dys bleyder sint wysfarue . ind vp der eyner syede veruoye als boemwolle darvp wuschs . yr bloemen sint ge

F167-010v,06 stalt glich den kurbsen // Dys krutz saff ge

F167-010v,07 menget mit eruca saff . dat is wyß senneff

F167-010v,08 krut saff . ind dye lyntzeychen darmit gesmyrt macht eyn huyt glych der anderen // Jten wil

F167-010v,09 ger an syne lyue geletzet wurde uan vil gaen . der stoyß dysser bloemen ind strych das safftes daryn . er geneysset tzohant Van dyssen kruderen sal nyemant artzedyen in den lyue . sy en syn gemenget myt anderen stuc

F167-010v,10 ken . Want alle krudyder dy in ym milch hant sint gyftich jnd seer sorchlichen tzo nutzen UJrga pastoris karden dy dye weuer bruygen tzo wullen doycheren . ul- cardo sulbnum latine . Jnd dy sint tzweyerley . Eyn manlich dy ander freuwelich . Jnd der man hait eynen lange staem vol darne . ind dye bleyder glygen der layttich .

ind dye sint inwendich scherp . ind ouch vyswendich Ouch sint dye bleyder tzosamen . getzogen also das sy allewegen regenwasser yn ym hauen ind dauwe . Jnd yn den stayn waschen kleyn wurmelyn . Jnd dye freu
F167-010v,11 lich heyst tzom latyn centunodia ader cauda wulpis . dye hait eynen kleynen stengel jnd weschet glich al eyn raclin . van dysser fyndes tu in den capittel sangwinaria // Jten verga pastoris is uan na
F167-010v,12 tuyr kalt ind druch an den drytte graid // Jten dyt krut gepuluert ind das genutz mit erwyß bruye . stoppet dye fluyß . dy sich tzo vil eygen als sunderlich dye fluyß der frau wen // Jtem dyt krut gestoyssen ind gelegt vp dat hoeufft beninpt frenesim . dat is eyn gesweyr oeuen vp das hyrn // Jten der saff uan virga pastoris ge
F167-010v,13 layssen in dye oyren . beninpt den fluyß der oy
F167-010v,14 ren // Jten dy wurme dye dar waschen in den ruyten der karten . dye an des mynschen hals gehangen . verdryft quartanan // Jtem karten bleyder in eyssich gesoyden mit eyes wyß gemenget . ind vp den buoch gelegt be
F167-010v,15 stoppet den fluyß der stoelgenge UJtis wynreuen Dy reuen ind wyn hant vil duchden in sich // Jten wurtzel uan den wynreuen gesoyden . ind gemenget mit wycken . ind mit seuen getzyde saem . jnd dar
F167-010v,16 mit geweschen dye vnsuyuer ind dye vys
F167-010v,17 setziche huyt . reyniget dye // Jten dy wur
F167-010v,18 tzel mit wyn gesoyden ind vp dye heysse gesweren gelacht weyget sy ind tzuyet den heyssen eyter darvyß // Jten mit reuen esche eyn loughe gemacht Jnd damit geweschen dat lyef macht eyn clair reyn huoyt . ind beninpt dy gesweren daruan . ind behuyt den mynsche vur beesse grynt // Jten der wyn uan den wys
F167-010v,19 chen reuen is heyß an den anderen graidt ind als hey alt wyrt . so is hey heyß an den drytte graid . ind der moystz is heyß an den eyrs
F167-010v,20 ten graidt // Jten dat wasser dat vyß den reuen druufft gedruncken mit wyn beninpt den steyn // Myt dyssen wasser dat lyeff gewaschen heyllet dye vyssetzicheit ind heyllet dy huoyt // Jten dy esche uan den wynreuen gemenget mit eyssich ind vp fygwartzen gelegt . heyllet dye tzohant // Jtem der saff uan vntzyttigen wynberen is guot tzo vil saychen Jnd den sal man also machen // Nym vutzytdichen druoy
F167-010v,21 uen ind lege dy in dye sonne iij ader iiij dach lays sy welck werden jnd darnae druocke den wyn darvyß ind halt den wal tzo gedeckt Dy duchte dys wynß is uan natur stoppen ind stercken jnd sunderlich starcket er den magen ind gut den dy neyt verdauwen en moegen jnd man sal ym alt layssen werden so is er kreffticher wan nuoye // Ouch macht er den mynschen luystich tzo eyssen Jnd is suon
F167-010v,22 derlich gut den dye dar den durchgang hauen // Jten al wyswyn macht gut gebluyt ind macht den mynschen wal harnen . das alleyn das hey dat houft krenchet der des vil drync
F167-010v,23 ket . ind is den magen schedlich ouerfluy
F167-010v,24 fluidich gedruncken Mar meyslich gedrunck
F167-010v,25 hen starcket dy natuyr des mynschen jnd starcket dat gantzse lyeff . ind verdauwet wal . ind brenget den hyern ind den houft guot vernuoyft // Jten der rotwyn is uan natur stoppen ind sunderlich der swartz is Jnd der macht groeff feuchtung . ind is den magen meer schedlich des vil gedruncken dan der wyß // Jten vur das rote ader vysgang mach man wal nutzen roden wyn // Jten yt en is neit bees
F167-010v,26 sers dye natuyr tzo krefftichen dan guyden naturlichen luyteren ind alden wyn UNGula tabellina brantlattich . dy hait breyt blayder glich den bleyder nenu
F167-011r,01 pharis dat syn seebloemen jnd sint inwendich gruen . ind vyswendich wyß jnd hait groys
F167-011r,02 se duchden an sich // Jten brantlattich is gut vur flyschende schaeden dy bleyder darvp gelegt // Jnd is ouch gut den kyn
F167-011r,03 deren dye fluyssich houfter hant . den tzuy
F167-011r,04 et vil slymstz ind fruchtung vyß // Jten wil
F167-011r,05 ger sich gebrant hait mit feur ader mit puluer der lege dys bleyder vp den schayden sy trecken al hijtz darvyß . der saff uan dem krut hait al dye duchden als dat krut // Jten dy saff gemenget mit den saff fumitere ind darmit gesmyret dye flecken . dy dye son
F167-011r,06 ne gebrant hait an dem lyue . dye raede vergeyt tzohant . ind machet dye huot luyter ind schoene ; Unca ul- muscus arborun moyß Jnd yt is man
F167-011r,07 nicherley moeß Etzliche moyß weschet an den wal rychende boymen als an den granaeten . an den eyghen boymen An den anderen boemen Vnder dyssen allen is der an den wail rychende boemen waschet der beste . ind wyß farue istz Jnd dys is warm an den eyersten graid . ind druch an den an
F167-011r,08 deren // Jten moyß starcket dat hertz Jten moyß gesoyden mit wyn ind den gedrunck
F167-011r,09 ken macht slayffen // Jten moys stoppet alle bloetfluyß // Jten moyß gemenget mit hoynich . ind das in den muonde ge
F167-011r,10 layssen beninpt dye scharffe der tzungen ind der keelen // Jtem moyß gesoyden mit wyn ind den gedruncken macht slayffen // Jten moyß gesoyden ind dy frauen darmit vnden vp gebehet beninpt alles we
F167-011r,11 thun der moeder // Jten moyß stoppet den frau
F167-011r,12 wen den wyssen fluyß darvp geseysen ind darmyt gebahet // Jten moyß ind by
F167-011r,13 uoyß gesoyden in wyn . ind daruan genutz is gut weder wethun der muoyter // Jtem wyn darin

gesoyden is moyß is guot tzo starcken dat gesicht Una versa doelwurtzel Dyt is ey kruit ind hait knoeff . dye syn oeu-
gestulpt dat krut ind wurtzel synt gut genutz vur groesse hijtz vyswedich ind inwendich des lyues Auer sy macht ind
meeret dye melencoley . Jnd darvmb sullen sich dyseluen dys krutz ind wurtzel myden // Jtem wil

F167-011r,14 gher groysse hijtz hatte . der dryncke uan dysser wurtzel mit gersten wasser ader endi

F167-011r,15 uien wasser sy kuyllent wal // Jten wylger frauwe dys krutz ader wurtzelen nutzet dye vallet gern in
eyn kranchheit mania genant dat is hyrn wuytich Jnd darvmb sullen alle mynschen dyß myden dy uan natuyr kalt ind
druch sint Jnd sunderlich dye frauwen want yr hyrn kalt ind feucht is jnd dyt krut in suylich 9plexio meret ind nyt
mynret ; Uulgago ul- vulfago ul- panis porcinus ul- malun terre Eyrdappel Dys bleyder glygen den haysselwurtzel jnd
sint kerfachtich wy dye gundelreue jnd han manicherley farue . dy wurtzel is vyswendich swartz ind rondt . Jnd mittel
tzosaemen gedruket wye eyn koyge . dy bloemen hauen purpuren farue . ind is heyß ind druch an den drytte graid Dy
wurtzel nutz man in der artzedien jnd is gut vur vil saghen . ind dy sal man sa

F167-011r,16 melen in dem heefte . Jnd dye tzosnyden ind an eynen faydem ryen . ind vp hangen ind layssen dye
druch werden glich den swerttelen wurtzelen . ind heit groysse duchten an yr . ind is reynigen ind vp doyn bestopfung //
Jten dys wurtzel genutz mit wasser ind dye gedruncken . verdryft dye geswolstz des buchs . ind beninpt dye boesse flegma
uan eynen mynschen . dauan sich erheuet dye wassersucht // Jten also gedruncken brynget sy den frauwen yr bloeme
mechtelich // Jten wylger frauwe swangel wer ind oeu-er dysse wurtzel gyng . dye wyrt eyn doet kynt machen . // Jten
dys wurtzel gelegt den frauwen an yr houft so sy geberen sal sy gebeyrt tzo-ant // Jten uan dyssen wurtzelen gedruncken
mit wyn dry

F167-011r,17 uet vyß vergyft // Jten der saff uan dyssen krut gelayssen in dye naessen reyniget das houfft // Jtem
dys wurtzel reyniget dye muoytter vur alle ander wurtzelen also genutzet // Nym dye wurtzel jnd snyde dye tzo kleynen
wyrfelyn . jnd doe sy in eyn duch

F167-011r,18 lyn jnd die frauwe halt dyß in yr schem

F167-011r,19 de . sy tzucht an sich vil vnflaytz . ind rey

F167-011r,20 niget wal . ind brenget frauwen feuchticht genant mensteruun // Jten gepuluert ind yn dye wunden
der fystelen mit wycken ge

F167-011r,21 lagt is dat fuyl fleyschs vyß reynigen // Jten dys puluer in dye naessen gedaen is vys byssen dat foyl
fleysch dat daryn gewaschen is . dye kranckheit genant polypus ; Ujbex byrck . dys is heyß ind druch an dem drytte
graidt // Jten byrcken louff gesoyden in wasser . Jnd darmit gewaschen eynen fleysende schayden druy

F167-011r,22 get den an tzywuel // Jten dye rynden uan byrcken gebrant . ind den rouch gelayssen ayn fleysenden
beyn druoyget dye ind heyl

F167-011r,23 let // Jten byrcken rynden gestoyssen tzo pul

F167-011r,24 uer jnd das gestreuwet in eyn fuyl wunde beninpt das fuyl fleysch darvyß // Jten wilger boesse lufft
verdruyen wil . als dan is tzo dye pestelentz regnyret . der byrne dy rynden uan byrcken . ind lays den rouch alles haluen .
in dem huyse rouychen er ver